

Jahresbericht

des Investmentfonds (FCP)
französischen Rechts
Carmignac Investissement

(für den Berichtszeitraum
zum 31. Dezember 2021)

Inhalt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	3
Merkmale des OGA	8
Anlagepolitik	21
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen	27

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

[Logo]

Carmignac Investissement

**Bericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss
Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021**

Carmignac Investissement

in der Form eines Fonds Commun de Placement (Investmentfonds) gegründeter OGAW
Geregelt durch das französische Währungs- und Finanzgesetzbuch

Verwaltungsgesellschaft

Carmignac Gestion
24, place Vendôme
F-75001 Paris

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des OGAW Carmignac Investissement, gegründet in der Form eines Fonds Commun de Placement (FCP, Investmentfonds), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Jahresabschluss liegt diesem Bericht bei.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss im Hinblick auf die französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des in der Form eines FCP gegründeten OGAW am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Regelwerk für die Prüfung

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Unserer Ansicht nach sind die erhaltenen Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unsere Stellungnahme. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts näher beschrieben.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den im französischen Handelsgesetzbuch (Code de Commerce) und den Berufspflichten für Abschlussprüfer festgelegten Unabhängigkeitsregeln durchgeführt, und zwar für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum Datum der Veröffentlichung unseres Berichts.

Begründung der Beurteilungen

Aufgrund der weltweiten Krise im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie erfolgte die Erstellung und Prüfung des diesjährigen Jahresabschlusses unter besonderen Bedingungen. Denn diese Krise und die außergewöhnlichen Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Gesundheitsnotstand ergriffen wurden, haben vielfältige Auswirkungen auf Organismen für gemeinsame Anlagen, ihre Anlagen und die Bewertung der entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Einige dieser Maßnahmen, wie z. B. Reisebeschränkungen und Telearbeit, haben sich auch auf das operative Management der Organismen für gemeinsame Anlagen und auf die Durchführungsbestimmungen für Prüfungen ausgewirkt.

In diesem komplexen und sich weiter entwickelnden Umfeld setzen wir Sie bezüglich der Begründung unserer Beurteilungen – in Anwendung der Bestimmungen der Artikel L. 823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce) – davon in Kenntnis, dass sich die wichtigsten Beurteilungen, die wir nach unserer fachlichen Einschätzung vorgenommen haben, auf die Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und der wichtigsten vorgenommenen Einschätzungen beziehen, die bei der Darstellung des gesamten Abschlusses herangezogen wurden.

Diese Beurteilungen sind in unsere Prüfung des Jahresabschlusses im Ganzen und in unser oben ausgesprochenes Prüfungsurteil eingeflossen. Wir geben kein Urteil über einzelne Elemente des Jahresabschlusses ab.

Spezifische Prüfungen

Ferner haben wir gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes die nach den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im Anlagebericht der Verwaltungsgesellschaft enthaltenen Informationen keinerlei Beanstandungen zu melden.

Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bezüglich des Jahresabschlusses

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, einen Jahresabschluss zu erstellen, der gemäß den französischen Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und eine interne Kontrolle einzurichten, die sie für erforderlich hält um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss keine wesentlichen – vorsätzlich oder irrtümlich gemachten – unzutreffenden Angaben enthält.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist es Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit zu prüfen, gegebenenfalls in seinem Abschluss die Informationen anzugeben, die sich auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit beziehen, und den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, es ist vorgesehen, den Fonds zu liquidieren oder seine Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Vorgehensweise bei der Prüfung

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Berufspflichten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet

werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage des Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuches erwähnt, besteht unser Auftrag der Bestätigung des Abschlusses nicht darin, die Tragfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu garantieren.

Im Rahmen einer gemäß den in Frankreich geltenden Berufspflichten durchgeführten Prüfung üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen wir Prüfungsnachweise, die wir für ausreichend und geeignet halten, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Verwaltungsgesellschaft dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben im Jahresabschluss;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Diese Schlussfolgerungen stützen sich auf Prüfungsnachweise, die wir bis zum Datum unseres Berichts gesammelt haben. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit nicht mehr fortgeführt werden kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, machen wir in unserem Bericht auf die diesbezüglichen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam oder formulieren wir, falls diese Angaben nicht gemacht wurden oder unangemessen sind, einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt oder verweigern den Bestätigungsvermerk.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und schätzen ein, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Neully sur Seine, Datum der elektronischen Signatur

Durch elektronische Signatur beglaubigtes Dokument
Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric Sellam

2022.04.14 17:54:34 +0200

[Unterschrift]

Jahresbericht 2021 des Carmignac Investissement

Merkmale des OGA

Klassifizierung

Internationale Aktien

Bestimmung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge	Anteile „Acc“	Anteile „dis“
Verwendung der Nettoerträge	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)	Ausschüttung oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)	Ausschüttung oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft

Länder, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist

Anteile A CHF Acc Hdg: Österreich, Belgien, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Singapur.

Anteile A EUR Acc: Österreich, Belgien, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Schweden und Singapur.

Anteile A EUR Y dis: Österreich, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Schweden und Singapur.

Anteile E EUR Acc: Österreich, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Singapur.

Anlageziel

Ziel des Fonds ist es, seinen Referenzindikator über den empfohlenen Anlagezeitraum von 5 Jahren zu übertreffen.

Die Suche nach Rendite erfolgt anhand einer aktiven und flexiblen Strategie, die überwiegend an den Aktienmärkten, aber auch an den Zins- und Währungsmärkten verfolgt wird und auf der vom Fondsmanager erwarteten Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds und der Marktbedingungen basiert.

Zudem strebt der Fonds an, nachhaltig zu investieren, um ein langfristiges Wachstum zu erreichen, und wendet einen sozial verantwortlichen Anlageansatz an. Die Modalitäten des sozial verantwortlichen Anlageansatzes sind im nachstehenden Abschnitt „Nicht-finanzbezogene Merkmale“ beschrieben und stehen auf der Website www.carmignac.com und unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/auf-einen-blick-4672 zur Verfügung.

Referenzindikator

Der Referenzindikator ist der weltweite Aktienindex MSCI AC WORLD NR (USD).

Der MSCI AC WORLD NR (USD) ist ein Index, der die internationalen Blue Chips aus den Industrie- und den Schwellenländern repräsentiert. Er wird von MSCI in US-Dollar mit Wiederanlage der Nettodividenden berechnet und anschließend in Euro umgerechnet (Bloomberg-Code: NDUEACWF).

Der Fonds ist ein aktiv verwalteter OGAW. Bei einem aktiv verwalteten OGAW liegt die Zusammensetzung des Portfolios im Ermessen des Anlageverwalters, vorbehaltlich der festgelegten Anlageziele und Anlagepolitik. Das Anlageuniversum des Fonds ist zumindest teilweise aus dem Indikator abgeleitet. Die Anlagestrategie des Fonds ist nicht vom Indikator abhängig. Daher können die Positionen und Gewichtungen des Teilfonds erheblich von der Zusammensetzung des Indikators abweichen. Für das Ausmaß einer solchen Abweichung ist keine Grenze festgesetzt.

Der Referenzindikator ist seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr im von der ESMA geführten Register der Verwalter und der Referenzindizes eingetragen. Dies hat gemäß der Stellungnahme der ESMA Nr. 80-187-610 keine Auswirkungen auf die Nutzung des Referenzindikators durch den Fonds. Weitere Informationen über diesen Index finden Sie auf der Website des Verwalters: <https://www.msci.com>. Die Verwaltungsgesellschaft kann den Referenzindikator ersetzen, wenn dieser Gegenstand von wesentlichen Änderungen ist oder nicht mehr angeboten wird.

Anlagestrategie

Angewandte Strategien

Die Anlagen und/oder Gewichtungen des Fonds bestehen stets zu mindestens 60% des Nettovermögens aus Aktien aller Kapitalisierungen, die an den weltweiten Finanzplätzen notiert werden, wobei es sich um Aktien der Eurozone, internationale Aktien und Aktien der Schwellenländer handeln kann.

Der Fonds kann sein Exposure am Währungsmarkt in Höhe von bis zu 125% des Nettovermögens beliebig variieren.

Die Umsetzung der Anlagestrategie erfolgt hauptsächlich über ein Portfolio aus physischen Wertpapieren und den Einsatz von Derivaten auf den Aktien-, Devisen-, Zins- und in geringerem Maße auf den Kreditmärkten sowie von Rohstoffindizes ohne Vorgaben für die Allokation im Hinblick auf geografische Regionen, Wirtschaftszweige oder Art und Größe der Titel.

Aufgrund der flexiblen und aktiven Verwaltung des Fonds kann seine Portfoliostrukturierung deutlich von der seines Referenzindikators abweichen. Denn der Fondsmanager verwaltet sein Exposure in den verschiedenen Märkten und zugelassenen Anlageklassen dynamisch auf Grundlage der von ihm erwarteten Entwicklung ihrer Risiko-Rendite-Verhältnisse. Die Anlagepolitik basiert auf einer Streuung der Risiken über eine Anlagediversifizierung. Ebenso kann das in den einzelnen Vermögensklassen auf der Grundlage einer eingehenden Finanzanalyse gebildete Portfolio deutlich von den Gewichtungen des Referenzindikators abweichen, was die Verteilung nach Regionen und Sektoren angeht.

Die Verteilung der verschiedenen Vermögensklassen (Aktien, Zinsen, Währungen usw.) und Kategorien von OGA (Aktienfonds, Mischfonds, Rentenfonds, Geldmarktfonds usw.) innerhalb des Portfolios basiert auf einer Analyse des weltweiten makroökonomischen Umfelds und dessen Entwicklungsperspektiven (Wachstum, Inflation, Defizite usw.) und kann entsprechend den Einschätzungen und Erwartungen des Fondsmanagers variieren.

Aktienstrategie:

Die Aktienstrategie wird sowohl von einer detaillierten Finanzanalyse der Unternehmen, an denen der Fonds Beteiligungen erwirbt, unabhängig davon, ob es sich dabei um Verkaufs- oder Kaufpositionen handelt, als auch

von einer makroökonomischen Analyse bestimmt. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in Aktien festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Die Transaktionen werden bestimmt durch:

- die Titelauswahl, die sich aus einer eingehenden Finanzanalyse der Gesellschaft, aus regelmäßigen Treffen mit dem Management und einer strengen Überwachung der Entwicklung des Unternehmens ergibt. Die berücksichtigten Kriterien können insbesondere die Wachstumsaussichten, die Kompetenz des Managements, die Rendite und der Vermögenswert sein,
- die Aufteilung des Aktienexposures nach den verschiedenen Wirtschaftszweigen;
- die Aufteilung des Aktienexposures nach den verschiedenen geografischen Regionen.

Währungsstrategie:

Die Entscheidungen, die vom Fondsmanager in Bezug auf den Währungsmarkt getroffen werden, basieren auf einer globalen makroökonomischen Analyse und insbesondere auf den Aussichten für das Wachstum, die Inflation und die Geld- und Haushaltspolitik der verschiedenen Länder und Wirtschaftsräume. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in jeder Währung festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Diese Aktivitäten auf dem Währungsmarkt, die sich an den Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der verschiedenen Währungen orientieren, werden bestimmt durch:

- die Aufteilung der Währungen auf die verschiedenen geografischen Regionen anhand des Exposures, das durch physische Titel in Fremdwährung entsteht;
- die Aufteilung der Währungen auf die verschiedenen geografischen Regionen direkt über Währungsderivate.

Zinsstrategie:

Die Auswahl der Anlagen, die auf den Zinsmärkten getätigt werden, basiert sowohl auf den erwarteten internationalen wirtschaftlichen Szenarien als auch auf einer Analyse der Geldpolitiken der verschiedenen Zentralbanken. Auf der Grundlage dieser Analysen wird die Gesamtduration des Fonds festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Die Transaktionen auf den Zinsmärkten werden bestimmt durch:

- die Allokation der modifizierten Duration auf die verschiedenen Zinsmärkte
- die Allokation der modifizierten Duration zwischen den verschiedenen Segmenten der Zinsstrukturkurven

Anleihestrategie:

Die Auswahl der Anlagen, die auf den Anleihemärkten getätigt werden, basiert sowohl auf den erwarteten internationalen makroökonomischen Szenarien als auch auf Finanzanalysen zur Bonität der Emittenten. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in Anleihen festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Die Transaktionen auf den Anleihemärkten werden bestimmt durch:

- die Titelauswahl auf der Grundlage einer internen Analyse basierend auf Rentabilitäts-, Bonitäts-, Liquiditäts- und Laufzeitkriterien oder auf der Rückzahlungswahrscheinlichkeit bei Emittenten, die sich in Zahlungsschwierigkeiten befinden;
- die Aufteilung zwischen Staatsanleihen und Unternehmensanleihen;
- die Aufteilung der Anleihen zwischen Forderungspapieren und öffentlichen oder privaten Geldmarktinstrumenten oder Unternehmensanleihen auf der Grundlage des Ratings, des Wirtschaftszweigs oder der Nachrangigkeit.

Neben der Aufnahme von Kaufpositionen gilt für sämtliche Strategien (außer der Anleihestrategie):

Der Fondsmanager kann Verkaufspositionen (sogenannte „Short“-Positionen) in den in Frage kommenden Basiswerten des Portfolios eingehen, wenn diese Basiswerte auf dem Markt seiner Ansicht nach überbewertet sind, indem er die in Frage kommenden Instrumente nutzt.

- Der Fondsmanager setzt überdies durch die Kombination von Kauf- und Verkaufspositionen auf für das Portfolio zugelassene Basiswerte Relative-Value-Strategien um.

Das Anlageuniversum für sämtliche Strategien beinhaltet Schwellenländer im Rahmen der Grenzen, die im Abschnitt „Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels“ festgelegt sind.

Nicht-finanzbezogene Merkmale

Der Fonds weist umweltbezogene (E) und soziale (S) Merkmale auf und bewirbt Anlagen in Unternehmen, die gute Praktiken der Unternehmensführung anwenden. Er erfüllt die Anforderungen von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Verwaltungsansatz

Der Fonds verfolgt bei jedem Anlagethema entweder einen „Best-in-Universe“- oder einen „Best-Efforts“-Ansatz. Der Fonds setzt im Rahmen seiner Anlagetätigkeit auf eine aktive Abstimmungspolitik und ein aktives Engagement. Näheres hierzu finden Sie in unserer Politik des aktiven Dialogs mit den Anlegern auf der Website „Verantwortliches Investieren“ von Carmignac.

Einbindung der nicht-finanzbezogenen Analyse in die Anlagestrategie

Der Fonds verfolgt beim Management des Nachhaltigkeitsrisikos einen ganzheitlichen Ansatz, indem er die mit seinen Anlagen und deren Stakeholdern verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert und bewertet. Die nicht-finanzbezogene Analyse wird in die Anlagestrategie eingebunden, indem das Aktien- und Unternehmensanleihen-Anlageuniversum des Fonds in Bezug auf die unten beschriebenen Tätigkeiten jeweils aktiv um mindestens 20% reduziert wird durch:

Filterung der Anlagen in Aktien und Anleihen privater Emittenten:

Filterung mithilfe externer ESG-Studien und eigener Analysen, um eine zufriedenstellende ESG-Beurteilung sicherzustellen.

Filterung von Anlagen in Staatsanleihen:

- (1) Die emittierenden Länder werden zunächst aus makroökonomischer Perspektive analysiert.
- (2) Alle von der EU, der UNO und dem OFAC sanktionierten Länder werden ausgeschlossen.
- (3) Die Indikatoren für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social and Governance, ESG) werden anhand eines unternehmenseigenen Index öffentlich verfügbarer Daten und Analysen Dritter berechnet.

Darüber hinaus wendet der Fonds eine negative Filterung an, die Einschränkungen auf Ebene der Gesellschaft anhand von Ausschlusskriterien für bestimmte Sektoren und Portfolioaktivitäten vorsieht. Näheres hierzu finden Sie in unserer Ausschlusspolitik auf der Website „Verantwortliches Investieren“ von Carmignac.

Beispiele für nicht-finanzbezogene Kriterien (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Umwelt: Energieversorgung und Energieanbieter, Art der Energie und Effizienz, Abwasserwirtschaft, Daten zum CO₂-Ausstoß, Wasserverbrauch nach Umsatz.

Soziales: Humankapitalpolitik, Datenschutzpolitik (Kundendaten) und Cybersicherheit.

Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Zusammensetzung und Kompetenzen der Geschäftsleitung, Behandlung und Vergütung von Minderheitsaktionären. Verhalten der Unternehmen in den Bereichen Rechnungslegung, Steuern und Korruptionsbekämpfung.

Grenzen des Ansatzes

Das Nachhaltigkeitsrisiko des Fonds kann von dem des Referenzindikators abweichen.

Anlageuniversum, auf das die nicht-finanzbezogene Analyse angewandt wird

Die nicht-finanzbezogene Analyse wird auf mindestens 90% der Beteiligungen angewandt.

CO₂-Emissionen

Der Fonds strebt 30% weniger CO₂-Emissionen als der Referenzindikator an, gemessen an der CO₂-Intensität (Tonnen CO₂-Äquivalent je 1 Million US-Dollar Umsatz, aggregiert auf Portfolioebene (Scope 1 und 2 des Treibhausgas-Protokolls)). Die Ergebnisse sind im Jahresbericht der Gesellschaft dargelegt. Näheres hierzu finden Sie in der Klimapolitik auf der Website „Verantwortliches Investieren“ von Carmignac.

Wahl des Referenzindikators

Der Fonds hat den vorstehend im Abschnitt „Referenzindikator“ beschriebenen Indikator als Referenzindex festgelegt. Der Referenzindikator ist ein allgemeiner Marktindex, der als Vergleichsgrundlage für die Performance des Fonds bezüglich der Nachhaltigkeit einschließlich der CO₂-Emissionen herangezogen wird. Die Ergebnisse werden monatlich auf der Website „Verantwortliches Investieren“ von Carmignac veröffentlicht. Beschreibung, Methodik und Zusammensetzung des Referenzindex sind vorstehend im Abschnitt „Referenzindikator“ angegeben.

Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels

Aktien

Der Fonds, der zu mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien angelegt ist, weist ein Exposure in Höhe von mindestens 60% des Nettovermögens über physische Wertpapiere oder Derivate in Aktienmärkten der Eurozone und/oder anderer Länder auf, zu denen – mitunter zu einem erheblichen Teil – Schwellenländer gehören können, vor allem heimische chinesische Titel, wobei sich dieser Anteil auf maximal 10% belaufen darf.

Der Fonds nutzt Wertpapiere aller Wirtschaftszweige, aller geografischen Regionen und aller Kapitalisierungen.

Währungen

Der Fonds kann als Exposure und zur Absicherung oder als Relative Value andere Währungen als die Bewertungswährung des Fonds einsetzen. Der Fonds kann an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten fixe oder bedingte Terminfinanzgeschäfte tätigen, um den Fonds Währungen auszusetzen, die nicht zu den Bewertungswährungen zählen, oder um den Fonds gegenüber dem Währungsrisiko abzusichern. Das Nettoexposure in Währungen kann sich auf 125% des Nettovermögens belaufen und von dem entsprechenden Exposure seines Referenzindikators und/oder von dem des Aktien- und Anleihenportfolios abweichen.

Forderungspapiere und Geldmarktinstrumente

Zur Erreichung des Anlageziels kann der Fonds in handelbaren Forderungspapieren, Geldmarktinstrumenten und festverzinslichen oder variabel verzinslichen, besicherten (einschließlich Covered Bonds) oder unbesicherten Anleihen anlegen, die an die Inflation der Märkte der Eurozone oder internationalen Märkte, darunter Schwellenmärkte, gebunden sein können. Der Fonds kann in privaten oder öffentlichen Emittenten anlegen.

Die gesamte modifizierte Duration des Portfolios, die definiert ist als Veränderung des Portfoliokapitals (in %) bei einer Zinsänderung um 100 Basispunkte, kann zwischen -4 und +5 liegen.

Das durchschnittliche Rating der vom Fonds über OGA oder unmittelbar gehaltenen Schuldtitel liegt bei mindestens einer der großen Ratingagenturen bei „Investment Grade“ oder höher. Der Fondsmanager behält sich das Recht vor, in Schuldtiteln anzulegen, die kein Rating aufweisen oder deren Rating unter „Investment Grade“ liegt. In letzterem Fall kann die Gesellschaft ihre eigene Analyse und Bewertung der Bonität vornehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft führt eine eigene Analyse des Risiko-Rendite-Profiles (Rentabilität, Bonität, Liquidität, Fälligkeit) der Titel durch. So basieren Erwerb, Verwahrung und Abtretung von Titeln (insbesondere im Falle einer

Änderung des Ratings) nicht ausschließlich auf dem jeweiligen Rating, sondern stützen sich ebenfalls auf eine durch die Verwaltungsgesellschaft vorgenommene interne Analyse der Kreditrisiken und Marktbedingungen.

In Bezug auf die Allokation gibt es keinerlei Vorgaben, weder betreffend das Verhältnis zwischen öffentlichen und privaten Schuldtiteln, noch betreffend die Laufzeit oder die modifizierte Duration der ausgewählten Titel.

Derivate

Um sein Anlageziel zu erreichen, kann der Fonds im Hinblick auf Exposure, Relative Value oder Absicherung Terminkontrakte nutzen, die an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten der Eurozone und anderer Länder, darunter Schwellenländer, gehandelt werden.

Die vom Fondsmanager mitunter verwendeten Derivate sind Optionen (einfach, mit Barrier, binär), fixe Terminkontrakte (Futures/Forwards), Devisenterminkontrakte, Swaps (darunter Performance-Swaps), Swaptions und CFD (Contract for Difference) mit einem oder mehreren zugrunde liegenden Risiken/Instrumenten (physische Wertpapiere, Indizes, Körbe), mit denen der Fondsmanager Geschäfte tätigen kann.

Diese derivativen Finanzinstrumente ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken partizipieren zu lassen:

- Aktien (bis zu maximal 100% des Nettovermögens)
- Währungen
- Zinsen
- Dividenden
- Volatilität und Varianz (maximal 10% des Nettovermögens)
- Rohstoffe (über zulässige Finanzkontrakte; maximal 20% des Nettovermögens)
- ETF (Finanzinstrumente)

Strategie des Einsatzes von Derivaten zur Erreichung des Anlageziels

Derivative Finanzinstrumente auf Aktien, Aktienindizes oder Aktienkörbe oder Körbe von Aktienindizes werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, um das Exposure eines Emittenten, einer Gruppe von Emittenten, eines Wirtschaftssektors oder einer geografischen Region abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds in den Aktienmärkten nach Ländern, geografischen Regionen, Wirtschaftssektoren, Emittenten oder Gruppen von Emittenten anzupassen.

Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Aktienmärkte sind.

Währungsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, das Exposure einer Währung abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds im Wechselkursrisiko anzupassen. Sie können überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt werden, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Devisenmärkte sind. Darüber hinaus hält der Fonds an OTC-Märkten gehandelte fixe Devisenterminkontrakte, um das Währungsrisiko von nicht auf Euro lautenden abgesicherten Anteilen abzusichern.

Zinsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, um sich gegen das Zinsrisiko abzusichern oder um die Gesamtduration des Portfolios anzupassen. Zinsderivatkontrakte werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie je nach Land, geografischer Zone oder Segment der Zinskurve gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf verschiedene Zinsmärkte sind.

Volatilitäts- oder Varianzinstrumente werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen der Marktvolatilität zu partizipieren, um das Aktienexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber der Volatilität oder der Varianz der Märkte anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Volatilität der Märkte sind.

Dividendenderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen der Dividende eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten zu partizipieren oder um das Dividendenrisiko eines Emittenten oder einer

Gruppe von Emittenten abzusichern. Das Dividendenrisiko ist das Risiko, dass die Dividende einer Aktie oder eines Aktienindex nicht wie vom Markt erwartet ausgezahlt wird. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Dividenden am Aktienmarkt sind.

Rohstoffderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen von Rohstoffen zu partizipieren, um das Rohstoffexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber Rohstoffen anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Rohstoffe sind.

Das globale Exposure in derivativen Instrumenten wird bestimmt durch die Hebelwirkung, die sich aus der Summe der Bruttonominalbeträge der Derivate, ohne Berücksichtigung des Kompensationseffekts oder der Absicherung, ergibt, in Verbindung mit dem VaR-Limit des Fonds (siehe Abschnitt „VI. Gesamtrisiko“).

Die Kontrahenten von Derivaten können von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihrer Politik der „Best Execution/Best Selection“ und dem Zulassungsverfahren für neue Kontrahenten ausgewählt werden. Bei diesen Kontrahenten handelt es sich um Kreditinstitute oder Verwaltungsgesellschaften, deren Sitz sich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union befindet und deren Mindestrating BBB- (oder gleichwertig) von mindestens einer der maßgeblichen Ratingagenturen beträgt. Bei Derivaten findet ein Austausch von Sicherheiten statt, dessen Funktionsweise und Merkmale im Abschnitt „Verträge, die finanzielle Garantien darstellen“ aufgeführt sind. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Kontrahenten nicht dazu berechtigt sind, Ermessensentscheidungen hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios und/oder des Basiswerts der derivativen Finanzinstrumente zu treffen.

Derivate enthaltende Titel

Der Fonds kann in Titel investieren, die Derivate umfassen, insbesondere Wandelanleihen, Callable- und Puttable-Anleihen, Credit Linked Notes (CLN), EMTN, Optionsscheine und Zeichnungsscheine infolge von Wertpapiergeschäften, bei denen solche Titel zugeteilt werden, die an regulierten, organisierten Märkten der Eurozone und/oder anderer Länder oder OTC (Over the Counter) gehandelt werden.

Diese Derivate enthaltenden Titel ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken partizipieren zu lassen:

- Aktien (bis zu maximal 100% des Nettovermögens)
- Währungen
- Zinsen
- Dividenden
- Volatilität und Varianz (maximal 10% des Nettovermögens)
- Rohstoffe (über zulässige Finanzkontrakte; maximal 20% des Nettovermögens)
- ETF (Finanzinstrumente)

Strategie des Einsatzes von Derivate enthaltenden Titeln zur Erreichung des Anlageziels

Der Fondsmanager verwendet Derivate enthaltende Titel gegenüber den anderen vorstehend genannten derivativen Instrumenten mit dem Ziel, das Exposure oder die Absicherung des Portfolios zu optimieren, indem insbesondere die mit der Nutzung dieser Finanzinstrumente verbundenen Kosten verringert werden, oder indem er ein Exposure gegenüber mehreren Performancefaktoren eingeht.

Das mit solchen Anlagen verbundene Risiko beschränkt sich auf den für den Kauf der Titel mit integrierten Derivaten angelegten Betrag.

Die Höhe der Anlagen in Derivate enthaltende Titel, mit Ausnahme von „Contingent Convertible“-Anleihen sowie Callable- und Puttable-Anleihen, darf 10% des Nettovermögens nicht übersteigen.

Im Umfang von bis zu 10% des Nettovermögens kann der Fondsmanager in sogenannte „Contingent Convertible“-Anleihen („CoCos“) investieren. Diese Titel bieten wegen ihrer besonderen Strukturierung und ihrer Position in der Kapitalstruktur des Emittenten (nachrangige Schuld) oftmals höhere Renditen als herkömmliche Anleihen (weisen dafür aber ein höheres Risiko auf). Sie werden von Bankinstituten unter behördlicher Aufsicht begeben. Als wandelbare hybride Anlageinstrumente können sie so die

Eigenschaften von Anleihen und Aktien miteinander verbinden. Sie können mit einem Sicherheitsmechanismus verknüpft sein, der dafür sorgt, dass sie im Falle eines auslösenden Ereignisses, das die emittierende Bank bedroht, in Stammaktien umgewandelt werden.

Der Fonds kann auch bis zu 49% seines Nettovermögens in Callable- und Puttable-Anleihen investieren. Diese handelbaren Schuldtitel enthalten ein Optionselement, das unter bestimmten Bedingungen (Haltedauer, Auftreten eines bestimmten Ereignisses usw.) auf Initiative des Emittenten (im Fall von „Callable-Anleihen“) oder auf Aufforderung durch den Anleger (im Fall von „Puttable-Anleihen“) die vorzeitige Kapitalrückzahlung ermöglicht.

OGA und Investmentfonds

Der Fonds kann bis zu 10% seines Nettovermögens anlegen in:

- Anteilen oder Aktien von OGAW französischen oder ausländischen Rechts
- Anteilen oder Aktien von AIF französischen oder europäischen Rechts
- Investmentfonds ausländischen Rechts

Vorausgesetzt, dass die OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts die Anforderungen gemäß Artikel R 214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier) erfüllen.

Der Fonds kann in OGA investieren, die von Carmignac Gestion oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden. Der Fonds kann auf Index-Tracker (Anlagefonds, bei dem versucht wird, die Wertentwicklung eines bekannten Index nachzubilden) und Exchange-Traded-Funds zurückgreifen.

Einlagen und liquide Mittel

Der Fonds kann auf Einlagen zurückgreifen, um seine Zahlungsflüsse zu optimieren und die verschiedenen Wertstellungsdaten der Zeichnung/Rücknahme der zugrunde liegenden OGA zu verwalten. Diese Geschäfte werden bis zu einer Höhe von maximal 20% des Nettovermögens durchgeführt. Solche Geschäfte werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

Der Fonds kann liquide Mittel in geringem Umfang halten, um insbesondere Anteile von Anlegern zurücknehmen zu können.

Die Vergabe von Darlehen ist untersagt.

Aufnahme von Barmitteln

Der Fonds darf im Rahmen von Käufen/Veräußerungen von Anlagen oder von Zeichnungen/Rücknahmen liquide Mittel aufnehmen. Da die Aufnahme liquider Mittel jedoch nicht zu seinen strukturellen Merkmalen gehört, sind diese Ausleihungen vorübergehender Natur und auf maximal 10% des Nettofondsvermögens begrenzt.

Befristete Käufe und Abtretungen von Wertpapieren

Zum Zweck der effizienten Portfolioverwaltung und ohne von seinen Anlagezielen abzuweichen kann der Fonds bis in Höhe von 20% seines Nettovermögens vorübergehend Wertpapiere erwerben/abtreten (Wertpapierfinanzierungsgeschäfte), sofern es sich um für den Fonds zulässige Wertpapiere handelt (im Wesentlichen Aktien und Geldmarktinstrumente). Diese Geschäfte werden getätigt, um die Erträge des Fonds zu optimieren, seine Barmittel anzulegen, das Portfolio an Bestandsschwankungen anzupassen oder die zuvor beschriebenen Strategien umzusetzen. Bei diesen Geschäften handelt es sich um:

- Wertpapierpensionsgeschäfte
- Wertpapierleihegeschäfte

Der erwartete Anteil des verwalteten Vermögens, der Gegenstand derartiger Geschäfte sein kann, beträgt 10% des Nettovermögens.

Der Kontrahent bei diesen Geschäften ist CACEIS Bank, Luxembourg Branch, wobei CACEIS Bank, Luxembourg Branch keinerlei Befugnisse hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios hat.

Im Rahmen dieser Operationen kann der Fonds Finanzgarantien („Collateral“) vereinnahmen/zahlen, deren Funktionsweise und Eigenschaften unter „Verwaltung von Finanzgarantien“ beschrieben werden.

Weitere Angaben zur Vergütung dieser Geschäfte sind im Abschnitt „Kosten und Gebühren“ enthalten.

Kontrakte, die finanzielle Garantien darstellen

Der Fonds kann im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit OTC-Derivaten und Transaktionen zum befristeten Erwerb bzw. zur befristeten Abtretung von Wertpapieren als Garantien betrachtet und mit dem Ziel einer Reduzierung seines Ausfallrisikos hinterlegte finanzielle Vermögenswerte annehmen oder abgeben.

Die finanziellen Garantien bestehen zum überwiegenden Teil aus Barmitteln für Geschäfte mit OTC-Derivaten sowie aus Barmitteln, Staatsanleihen, Schatzanweisungen usw. für den befristeten Erwerb bzw. die befristete Abtretung von Wertpapieren. Alle erhaltenen oder gewährten Garantien werden als Volleigentum übertragen.

Das kombinierte Ausfallrisiko aus Geschäften mit OTC-Derivaten und dem befristeten Erwerb bzw. der befristeten Übertragung von Wertpapieren darf nicht mehr als 10% des Nettovermögens des Fonds betragen, wenn der Kontrahent ein Kreditinstitut im Sinne der geltenden Bestimmungen ist, und ansonsten 5% seines Nettovermögens.

In dieser Hinsicht muss jede erhaltene Finanzgarantie (Collateral), die dazu dient, das Exposure gegenüber dem Ausfallrisiko zu verringern, folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie wird in Form von Barmitteln, Anleihen oder Schatzanweisungen beliebiger Laufzeit gegeben, die von Mitgliedstaaten der OECD bzw. von ihren Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen oder Organisationen auf gemeinschaftlicher, regionaler oder globaler Ebene begeben oder garantiert werden.
- Sie wird von der Verwahrstelle des Fonds oder einem ihrer Aufsicht unterliegenden Vertreter oder Dritten oder einer anderen Verwahrstelle gehalten, die einer Aufsicht unterliegt und die keine Verbindung zu dem Anbieter der finanziellen Garantien aufweist.
- Sie erfüllt jederzeit die gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgegebenen Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung (mindestens täglich), Bonität des Emittenten (Rating von mindestens AA-), geringe Korrelation mit dem Kontrahenten und Diversifizierung, und das Exposure gegenüber einem einzelnen Emittenten darf höchstens 20% vom Nettovermögen ausmachen.
- Die in Barmitteln gehaltenen finanziellen Garantien werden hauptsächlich in bei zulässigen Stellen getätigten Einlagen platziert und/oder zum Zweck von Transaktionen zur Wertpapierinventionsnahme genutzt und im geringeren Umfang in hochwertigen Staatsanleihen oder Schatzanweisungen sowie kurzfristigen Geldmarkt-OGA angelegt.

Als finanzielle Garantie erhaltene Staatsanleihen und Schatzanweisungen werden mit einem Abschlag zwischen 1% und 10% ausgewiesen. Dieser wird von der Verwaltungsgesellschaft mit jedem Kontrahenten vertraglich festgelegt.

Risikoprofil

Der Fonds wird hauptsächlich in Finanzinstrumenten angelegt, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente sind sensibel gegenüber Entwicklungen und Risiken der Märkte. Das Risikoprofil des Fonds ist auf einen Anlagehorizont von mehr als fünf Jahren ausgelegt.

Unter anderem sind die nachstehenden Risikofaktoren zu beachten. Ein jeder Anleger ist gehalten, das mit der betreffenden Anlage verbundene Risiko zu prüfen und sich unabhängig von Carmignac Gestion seine eigene Meinung zu bilden und insbesondere in der Frage der Vereinbarkeit der betreffenden Anlage mit seiner finanziellen Situation gegebenenfalls die Stellungnahme von Fachleuten für diese Fragen einzuholen.

a) Risiko in Verbindung mit der Verwaltung mit Ermessensspielraum: Die Verwaltung mit Ermessensspielraum beruht auf der Einschätzung der Entwicklung der Finanzmärkte. Die Performance des Fonds hängt von den Unternehmen, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden, sowie von der von ihr festgelegten

Vermögensallokation ab. Es besteht das Risiko, dass die Verwaltungsgesellschaft nicht die performancestärksten Unternehmen auswählt.

b) Kapitalverlustrisiko: Für das Portfolio besteht weder eine Garantie noch ein Schutz des investierten Kapitals. Der Kapitalverlust tritt ein, wenn ein Anteil zu einem Preis verkauft wird, der unter dem Kaufpreis liegt.

c) Aktienrisiko: Da der Fonds dem Risiko der Aktienmärkte ausgesetzt ist, kann der Nettoinventarwert des Fonds bei einem Anstieg und bei einem Rückgang der Aktienmärkte sinken.

d) Währungsrisiko: Das Währungsrisiko des Fonds ist durch seine Anlagen und durch den Einsatz von Terminfinanzinstrumenten mit dem Exposure in einer Währung verbunden, die nicht die Bewertungswährung des Fonds ist. Die Währungsschwankungen gegenüber dem Euro können sich positiv oder negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken. Bei Anteilen, die auf eine andere Währung als den Euro lauten, verbleibt aufgrund der systematischen Risikoabsicherung ein Restrisiko von Kursschwankungen des Euro gegenüber der Bewertungswährung. Diese Deckung kann zu einer Abweichung der Wertentwicklung von auf unterschiedliche Währungen lautenden Anteilen führen.

e) Risiko in Verbindung mit Schwellenländern: Die Handels- und Aufsichtsbedingungen an diesen Märkten können von den an den großen internationalen Finanzplätzen geltenden Standards abweichen und die Kursschwankungen können hier hoch sein.

f) Zinsrisiko: Das Zinsrisiko führt bei Zinsschwankungen zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts. Wenn die modifizierte Duration des Portfolios positiv ist, kann ein Zinsanstieg zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen. Wenn die modifizierte Duration negativ ist, kann ein Zinsrückgang zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen.

g) Kreditrisiko: Das Kreditrisiko besteht in der Gefahr, dass der Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Wenn sich die Qualität von Emittenten verschlechtert, z. B. bei einer Rückstufung ihrer Bonität durch Rating-Agenturen, können die Anleihen an Wert verlieren und eine Verringerung des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen.

h) Liquiditätsrisiko: An den Märkten, an denen der Fonds tätig wird, kann es zu einem zeitweiligen Liquiditätsmangel kommen. Diese Marktstörungen können die Preisbedingungen beeinträchtigen, zu denen der Fonds gegebenenfalls Positionen auflösen, aufbauen oder verändern muss.

i) Risiken in Verbindung mit Anlagen in China: Anlagen in China sind politischen und gesellschaftlichen Risiken ausgesetzt (verbindliche Bestimmungen, die einseitig geändert werden können, soziale Instabilität usw.) sowie wirtschaftlichen Risiken aufgrund eines weniger weit entwickelten rechtlichen und regulatorischen Rahmens als in Europa und dem Marktrisiko (volatile und instabile Börsen, Risiko von abrupten Aussetzungen von Notierungen usw.). Der Fonds ist dem Risiko im Zusammenhang mit dem RQFII-Status und der RQFII-Lizenz ausgesetzt. Die RQFII-Lizenz wurde Carmignac Gestion 2014 für die von den Verwaltungsgesellschaften der Gruppe verwalteten OGA erteilt. Ihr Status unterliegt der ständigen Prüfung durch die chinesischen Behörden und kann jederzeit geändert, verringert oder entzogen werden, was den Nettoinventarwert des Fonds beeinträchtigen kann. Der Fonds ist letztendlich dem Risiko in Verbindung mit Anlagen ausgesetzt, die über die Plattform Hongkong Shanghai Connect („Stock Connect“) getätigt werden, über die der Fonds auf dem Markt von Hongkong in über 500 in Schanghai notierte Aktien anlegen kann. Dieses System birgt aufgrund seiner Strukturierung höhere Risiken im Hinblick auf Kontrahenten und die Lieferung von Titeln.

j) Risiko im Zusammenhang mit spekulativen Wertpapieren: Ein Wertpapier wird als „spekulativ“ bezeichnet, wenn sein Rating unterhalb von „Investment Grade“ liegt. Der Wert dieser als „spekulativ“ eingestuften Anleihen kann in stärkerem Maße und schneller abnehmen als der anderer Anleihen und sich negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken, d. h. der Nettoinventarwert kann sich verringern.

k) Risiko in Zusammenhang mit der Anlage in „Contingent Convertible“-Anleihen (CoCos): Risiko in Verbindung mit der auslösenden Schwelle: Diese Wertpapiere haben die für sie typischen Merkmale. Das Eintreten des auslösenden Ereignisses kann eine Umwandlung in Aktien oder eine vorübergehende oder dauerhafte Herabschreibung der gesamten Schuldverschreibung oder eines Teils davon zur Folge haben. Das Umwandlungsrisiko kann sich zum Beispiel entsprechend dem Abstand zwischen einer Kapitalquote des Emittenten und einer im Emissionsprospekt festgelegten Schwelle ändern. Kupon-Kündigungsrisiko: Bei

bestimmten Arten von CoCos liegen Kuponzahlungen im Ermessen des Emittenten und können von diesem gekündigt werden. Risiko in Verbindung mit der Komplexität des Instruments: Da diese Wertpapiere noch relativ neu sind, wurde ihr Verhalten in Stresszeiten noch nicht vollständig getestet. Risiko in Verbindung mit der aufgeschobenen Rückzahlung und/oder Nicht-Rückzahlung: Contingent-Convertible-Anleihen sind ewige Anleihen, die nur mit der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde in der vorher festgelegten Höhe rückzahlbar sind. Kapitalstrukturrisiko: Konträr zur klassischen Kapitalhierarchie können Anleger in dieser Art von Instrumenten einen Kapitalverlust erleiden, wohingegen Eigenkapitalgebern desselben Emittenten keine Verluste entstehen. Wie auch auf dem Markt für hochverzinsliche Anleihen kann die Liquidität von „Contingent Convertible“-Anleihen in Phasen von Marktturbulenzen stark eingeschränkt sein.

l) Risiko in Verbindung mit Rohstoffindizes: Schwankende Rohstoffpreise und die Volatilität dieses Sektors können zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen.

m) Risiko im Zusammenhang mit der Marktkapitalisierung: Der Fonds kann ein Exposure an den Märkten für Aktien mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung haben. Da das Volumen dieser börsennotierten Titel in der Regel geringer ist, sind die Marktschwankungen ausgeprägter als bei Titeln mit großer Marktkapitalisierung. Der Nettoinventarwert des Fonds kann hiervon beeinträchtigt werden.

n) Ausfallrisiko: Das Ausfallrisiko misst den möglichen Verlust für den Fall, dass ein Kontrahent bei außerbörslichen Finanzkontrakten oder bei befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren ihren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen kann. Der Fonds ist diesem Risiko durch außerbörsliche Finanzkontrakte ausgesetzt, die mit verschiedenen Kontrahenten abgeschlossen werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann zugunsten des Fonds eine Garantie hinterlegen, um das Ausfallrisiko des Fonds zu reduzieren.

o) Volatilitätsrisiko: Eine Zu- oder Abnahme der Volatilität kann zu einer Abnahme des Nettoinventarwerts führen. Der Fonds ist diesem Risiko ausgesetzt, insbesondere durch Derivate, deren Basiswert die Volatilität oder die Varianz ist.

p) Risiken im Zusammenhang mit befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren: Die Nutzung dieser Transaktionen und die Verwaltung ihrer Garantien können mit bestimmten spezifischen Risiken verbunden sein, beispielsweise mit operationellen Risiken oder dem Verwahrungsrisiko. Daher kann sich die Nutzung dieser Transaktionen negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken.

q) Rechtliches Risiko: Hierbei handelt es sich um das Risiko einer unangemessenen Abfassung der mit Kontrahenten im Rahmen des/der befristeten Erwerbs/Abtretung von Wertpapieren oder mit Kontrahenten der OTC-Terminfinanzinstrumente abgeschlossenen Verträge.

r) Risiko im Zusammenhang mit der Weiterverwendung finanzieller Garantien: Der Fonds beabsichtigt nicht, erhaltene finanzielle Garantien weiterzuverwenden. Sollte dies jedoch der Fall sein, besteht das Risiko, dass der sich hieraus ergebende Wert geringer ist als der ursprünglich erhaltene Wert.

s) Nachhaltigkeitsrisiko: Bezeichnet ein Ereignis oder einen Zustand in Zusammenhang mit den Aspekten Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, das/der – sofern es/er eintritt – eine erhebliche tatsächliche oder potenzielle negative Auswirkung auf den Wert der Anlagen und letztendlich auf den Nettoinventarwert des Fonds haben kann.

✓ Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsrisikos bei den Anlageentscheidungen

Die Anlagen des Fonds sind Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt, die bei der Maximierung der langfristigen risikobereinigten Renditen ein bedeutendes potenzielles oder reales Risiko darstellen. Die Verwaltungsgesellschaft hat in ihre Anlageentscheidungen und ihren Risikomanagementprozess daher die Ermittlung und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken anhand eines 3-stufigen Prozesses integriert:

1. Ausschluss: Anlagen in Unternehmen, bei denen die Verwaltungsgesellschaft der Auffassung ist, dass sie die Nachhaltigkeitsstandards des Fonds nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Die Verwaltungsgesellschaft setzt eine Ausschlusspolitik um, die unter anderem Ausschlüsse und Toleranzschwellen für Unternehmen vorsieht, die

in Bereichen wie umstrittene Waffen, Tabak, Erwachsenenunterhaltung, Kraftwerkskohleproduktion und Stromerzeugung tätig sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Ausschlusspolitik unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679.

2. Analyse: Die Verwaltungsgesellschaft führt neben der traditionellen finanziellen Analyse eine ESG-Analyse durch, um Nachhaltigkeitsrisiken von emittierenden Unternehmen im Anlageuniversum zu ermitteln. Diese Analyse deckt mehr als 90% der Unternehmensanleihen und Aktien ab. Für die Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken verwendet die Verwaltungsgesellschaft das unternehmenseigene ESG-Research-System von Carmignac „START“. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unseren Richtlinien für ESG-Integration unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679.

und Informationen zum System START unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/in-der-praxis-4675.

3. Aktiver Dialog: Die Verwaltungsgesellschaft arbeitet mit emittierenden Unternehmen oder Emittenten in ESG-Fragen zusammen, um diese zu sensibilisieren und selbst ein besseres Verständnis für die Nachhaltigkeitsrisiken in den Portfolios zu entwickeln. Dieser aktive Dialog kann spezielle Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung umfassen, ebenso wie eine nachhaltige Wirkung, umstrittene Verhaltensweisen oder Abstimmungen per Stimmrechtsvollmacht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Politik des aktiven Dialogs unter

https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679 und

https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/in-der-praxis-4675.

Mögliche Auswirkungen des Nachhaltigkeitsrisikos auf die Renditen des Fonds

Nachhaltigkeitsrisiken können sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken. Dies kann in Form von bedeutenden realen oder potenziellen Auswirkungen auf den Wert der Anlagen, den Nettoinventarwert des Fonds und letztendlich auf die Rendite der Anlagen der Anleger der Fall sein.

Die Verwaltungsgesellschaft kann die finanzielle Bedeutung von Nachhaltigkeitsrisiken für die Rendite eines Portfoliounternehmens auf verschiedene Weise überwachen und beurteilen:

Umwelt: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass ein Unternehmen, wenn es die Umweltauswirkungen seiner Aktivitäten und der Produktion seiner Waren und Dienstleistungen nicht berücksichtigt, von einer Verschlechterung des Naturkapitals, Strafen wegen eines Verstoßes gegen Umweltauflagen oder einem Rückgang der Nachfrage der Kunden nach seinen Waren und Dienstleistungen betroffen sein kann. Folglich werden bei dem Unternehmen gegebenenfalls der CO₂-Fußabdruck, die Wasser- und Abfallwirtschaft, die Beschaffung und die Lieferanten überwacht.

Soziales: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass soziale Indikatoren für die Überwachung des langfristigen Wachstumspotenzials und der finanziellen Stabilität eines Unternehmens von großer Bedeutung sind. Diese Richtlinien im Bereich Humankapital, Sicherheitskontrollen von Produkten und Schutz von Kundendaten gehören zu den wichtigen Praktiken, die überwacht werden.

Unternehmensführung: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass eine schlechte Unternehmensführung ein finanzielles Risiko nach sich ziehen kann. Folglich gehören zu den untersuchten Schlüsselfaktoren die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, die Zusammensetzung und die Kompetenzen der Geschäftsleitung, die Behandlung von Minderheitsaktionären und die Vergütung. Zudem wird das Verhalten der Unternehmen in den Bereichen Rechnungslegung, Steuern und Korruptionsbekämpfung überprüft.

Mögliche Zeichner und Profil des typischen Anlegers

Die Anteile dieses Fonds wurden nicht gemäß dem US Securities Act von 1933 registriert. Folglich dürfen sie im Namen oder zugunsten einer „U.S.-Person“ gemäß der Definition der US-amerikanischen Verordnung

„Regulation S“ weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Darüber hinaus können die Anteile des Fonds weder direkt noch indirekt „US-Personen“ und/oder anderen Einrichtungen, die sich im Besitz einer oder mehrerer „US-Personen“ im Sinne der Definition der US-amerikanischen Verordnung „Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)“ befinden, angeboten oder verkauft werden.

Außer diesem Fall steht der Fonds allen Zeichnern offen.

Der Fonds kann zur Unterlegung von Lebensversicherungsverträgen in Rechnungseinheiten dienen.

Der angemessene Betrag der Anlage in diesem Fonds hängt von Ihrer persönlichen Situation ab. Um ihn festzulegen, wird dem Anleger empfohlen, fachliche Beratung einzuholen, um seine Anlagen zu diversifizieren und den in diesem Fonds anzulegenden Anteil des Finanzportfolios oder seines Vermögens insbesondere im Hinblick auf die empfohlene Anlagedauer und die o.g. Risiken, das persönliche Vermögen, seine Bedürfnisse und seine Ziele festzulegen.

Die empfohlene Anlagedauer beträgt fünf Jahre.

Anlagepolitik



Erläuterungen zur Verwaltung

Der Carmignac Investissement (Anteil A EUR Acc – FR0010148981) verzeichnete 2021 eine positive Performance von +3,97%, während sein Referenzindikator (MSCI ACWI (EUR) (mit Wiederanlage der Nettodividenden)) um +27,54% zulegte.

Rückblickend lässt sich das Jahr 2021 in zwei wesentliche Phasen unterteilen. Die erste Jahreshälfte war gekennzeichnet von einer starken Konjunkturerholung im Zuge des demokratischen Umschwungs in den USA (und den damit verbundenen Hoffnungen auf massive Unterstützungsmaßnahmen), den Impfkampagnen sowie der Freisetzung der aufgestauten Nachfrage, während eine außergewöhnliche Geld- und Fiskalpolitik die Volkswirtschaften weiter ankurbelte. Die größten Sorgen bereiteten einige Engpässe auf der Angebotsseite (zum einen aufgrund von durch den Lockdown verursachten Verwerfungen und zum anderen wegen des starken Nachfrageanstiegs während der Wiederbelebung der Wirtschaftstätigkeit) sowie der zunehmend restriktive Tonfall Chinas in Bezug auf seine geldpolitische, haushaltspolitische und aufsichtsrechtliche Gangart.

Vor diesem Hintergrund zeigte der Markt in der ersten Jahreshälfte die typische Dynamik eines Konjunkturaufschwungs: Versteilerung der Renditekurven, Outperformance zyklischer Sektoren und steigende Rohstoffpreise.

Die Bedingungen änderten sich in der zweiten Jahreshälfte, als die Wachstumserwartungen ins Stocken gerieten und sich verschlechterten. Gründe hierfür waren die anhaltende Beschleunigung der Inflation, die allmählich restriktivere Haltung der Zentralbanken in den Industrieländern und die Enttäuschung hinsichtlich des Konjunkturpakets in den USA auf Seiten derer, die es für unbegrenzt hielten. Zunächst einmal kam diese Veränderung der Liquiditätsbedingungen den Titeln mit langfristigen Wachstumsaussichten zugute. Dann bevorzugte der Markt jedoch defensivere Titel, im Zuge der Risikominderung infolge der Entdeckung und Ausbreitung der COVID-19-Variante Omikron und vor dem Hintergrund der für das Jahresende typischen Leverage-Verringerung.

In China verschlechterte sich die Lage, denn die Behörden gingen weiter mit zunehmender Härte gegen große Technologiekonglomerate und den Bildungssektor vor. Die Maßnahmen zur Förderung des gemeinsamen Wohlstands des Landes sorgten für Volatilitätsschübe, was auf ihre manchmal unvorhergesehene Einführung und die Ungewissheit bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Geschäftsmodelle der Unternehmen zurückzuführen ist. Initiativen zum Schuldenabbau und Befürchtungen eines erhöhten Ausfallrisikos beim zweitgrößten Immobilienentwickler (The China Evergrande Group) sowie eines Übergreifens der Krise auf weitere Teile der Wirtschaft verstärkten das Misstrauen der Anleger gegenüber Vermögenswerten auf dem chinesischen Markt.

Die wichtigsten positiven und negativen Beiträge zur Performance des Jahres:

Chinesische Aktien: Wir hatten ein hohes Exposure in China, da dieser Markt zahlreiche Gelegenheiten mit langfristigem Wachstumspotenzial zu bieten hat. Unsere Investitionen betrafen Aktien aus dem nationalen Internetsektor (E-Commerce mit Jd.com, Cloud-Infrastruktur mit Kingsoft Cloud und Big Data mit GDS Holdings) und dem Gesundheitssektor (Wuxi Biologics, Impfstoffe von Zhifei), die in der Vergangenheit erheblich zur Wertentwicklung beigetragen haben und langfristig von überdurchschnittlichen Wachstumsraten profitieren dürften. 2021 verzeichneten diese Titel allerdings eine negative Performance. Gründe hierfür waren aufsichtsrechtliche Unsicherheiten und eine starke Rotation zwischen den verschiedenen Stilen zugunsten von niedrig bewerteten Aktien, die sehr sensibel auf das makroökonomische Umfeld reagieren. Unsere zentralen Überzeugungen wurden infolge dieser Korrekturen aufgestockt, während wir unsere chinesischen Anlagen an die veränderten aufsichtsrechtlichen Bedingungen anpassten. Diese Positionen belasten die Performance derzeit noch, da die Volatilität aufgrund der Nachrichtenlage bis zum Jahresende anstieg. Allerdings verfügt unser

Portfolio aus zehn chinesischen Aktien, von denen wir fest überzeugt sind, über sehr gute langfristige Wachstumsaussichten.

Untergewichtung zyklischer Sektoren: Unser Anlageprozess konzentriert sich auf nachhaltige Unternehmen, die von starken langfristigen Themen getragen werden, über ein hohes Ertragspotenzial verfügen und in Segmenten tätig sind, die von den Märkten unterschätzt werden. Bei der Titelauswahl suchen wir nach innovativen Unternehmen, für deren Waren und Dienstleistungen die potenziellen Märkte groß sind und weiter wachsen, und die gute Chancen haben, auf diese Märkte vorzudringen. Unternehmen aus den Bereichen Finanzen und Energie erfüllen in der Regel unsere Anlagekriterien nicht, sodass wir diese Sektoren strukturell untergewichten. Andererseits veranlasst uns unser Ansatz dazu, unter ihnen vor allem disruptive Akteure zu bevorzugen, etwa FinTechs oder Anbieter erneuerbarer Energien. Diese Untergewichtung belastete jedoch die relative Performance, da diese Sektoren im ersten Halbjahr den Markt beherrschten.

Rückgriff auf rentable Qualitätsunternehmen: Insgesamt waren neben dem offensichtlich durchgängigen Anstieg der Indizes für Growth-Aktien und zyklische Werte (ausgenommen Titel aus China) große Unterschiede bei den Wertentwicklungen einzelner Titel zu verzeichnen. Das bedeutet konkret: Während sich die Märkte bereits auf die Liquiditätsverknappung und die beschleunigte Inflation einstellten, sorgte das Auftreten der neuen COVID-19-Variante im November für ein Umfeld der Risikoaversion. Dies ist erheblich von Nachteil für Unternehmen, bei denen die Anlagethese sich auf ein klares, langfristiges Wachstum stützt, das sich noch nicht ausgezahlt hat. Dieser Rückgriff auf rentable und hochwertige Growth-Aktien schadete unserer Positionierung. So wurden beispielsweise die meisten Nutznießer von COVID-19 (Unternehmen, die besonders von den Lockdowns profitiert haben) in diesem Zeitraum mit Schwierigkeiten konfrontiert, insbesondere FinTechs (Square, PayPal) oder aber Uber, dessen Geschäft sowohl die Lieferung von Mahlzeiten (Uber Eats, Nutznießer von COVID-19) als auch Mobilitätsdienste (Uber Rides, Nutznießer der Wiedereröffnung der Volkswirtschaften) umfasst. Wir sind jedoch überzeugt, dass sich neue Gewohnheiten wie der Konsum von gelieferten Mahlzeiten nach der Wiederbelebung der Wirtschaftstätigkeit dauerhaft etablieren werden, sodass Uber im Zuge der Normalisierung von einer doppelten, robusten operativen Dynamik profitieren wird. Ein weiterer Trend, der wahrscheinlich auch nach der Gesundheitskrise anhalten wird, ist die vermehrte Investition in die digitale Transformation (Cloud-Infrastruktur, Software), da Umfragen zufolge höhere Ausgaben in diesem Bereich geplant sind als noch vor der Corona-Krise. Schließlich wurden auch unsere Investitionen in erneuerbare Energien (Orsted, SunRun) aufgrund ihrer geringen kurzfristigen Gewinne durch diese Entwicklung beeinträchtigt. Zudem litten sie unter der Unsicherheit in Bezug auf Joe Bidens Haushaltsprogramm „Build Back Better“ in den USA und die Unterstützung, die dieses Programm für grüne Energien bereitstellen wird.

Wir nutzten diese Korrektur, um einen Teil unserer Überzeugungen aufzustocken und die Aktienkomponente zu erneuern, von der ein großer Teil (vorerst) in einem sehr kurzen Zeitrahmen nicht realisierte Verluste aufweist. Trotz dieser schmerzhaften Erfahrung und der negativen Auswirkungen auf die Jahresperformance bleibt unsere Anlagethese auf einen Anlagehorizont von mehreren Jahren ausgerichtet, und wir sind nach wie vor vom Potenzial der Unternehmen überzeugt, die wir für eine empfohlene Anlagedauer von fünf Jahren auswählen.

Positiv zu vermerken ist, dass sich unsere Titelauswahl in den Sektoren Gesundheit und Konsumgüter ausgezahlt hat, insbesondere die Investitionen in **Wuxi Biologics, Anthem Health, Hermes** und **EssilorLuxxotica**.

Tabelle der jährlichen Wertentwicklungen der verschiedenen Anteile des Carmignac Investissement im Jahr 2021

Anteil	ISIN	Währung	Wertentwicklung 2021	Referenzindikator*
A EUR Acc	FR0010148981	EUR	3,97%	27,54%
E EUR Acc	FR0010312660	EUR	3,20%	27,54%
A EUR Ydis	FR0011269182	EUR	3,96%	27,54%
A CHF Acc Hdg	FR0011269190	CHF	3,63%	27,54%

* MSCI ACWI (EUR, mit Wiederanlage der Nettodividenden)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zwingender Hinweis auf den künftigen Wertverlauf. Sie versteht sich abzüglich von Gebühren (ausgenommen sind eventuelle Ausgabeaufschläge der Vertriebsstelle).

Die wichtigsten Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Titel	Veränderungen („Währung der Buchführung“)	
	Käufe	Verkäufe
SALESFORCE.COM INC	165.185.235,60	168.630.620,09
META PLATFORMS - A	78.460.551,18	153.519.025,64
UBER TECHNOLOGIES INC	179.286.074,36	0,00
ASTRAZENECA PLC	144.856.424,52	21.201.827,19
NINTENDO CO LTD	33.087.635,34	130.294.787,99
CAPITAL ONE FINANCIAL CORP	33.054.098,44	125.284.534,27
PAYPAL HOLDINGS INC	54.490.828,41	101.451.389,42
KRANESHARES CSI CHINA INTERNET ETF USD	127.599.104,53	27.758.150,49
ULTA SALON COSMETICS & FRAGRANCE INC	65.630.333,31	76.946.422,17
GAP INC	70.632.642,22	69.787.738,69

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und Derivate

A) Exposure, das mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und mit derivativen Finanzinstrumenten erzielt wurde, Stand 31.12.2021

- **Exposure, das mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung erzielt wurde: 0,00**
 - Wertpapierverleihgeschäfte: 0,00
 - Wertpapierentleihgeschäfte: 0,00
 - In Pension genommene Wertpapiere: 0,00
 - In Pension gegebene Wertpapiere: 0,00
- **Exposure Basiswerte, das mit Derivaten erzielt wurde: 71.854.958,70**
 - Devisentermingeschäfte: 71.854.958,70
 - Future: 0,00
 - Optionen: 0,00
 - Swap: 0,00

B) Identität des/der Kontrahenten bei Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivativen Finanzinstrumenten, Stand 31.12.2021

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	Derivate (*)
	CACEIS BANK, LUXEMBOURG BRANCH MORGAN STANLEY EUROPE SE - FRANKFURT

(*) Außer börsennotierte Derivate

c) Vom OGAW erhaltene finanzielle Garantien zur Verringerung des Ausfallrisikos zum 31.12.2021

Arten von Instrumenten	Fremdwährungsbetrag des Portfolios
Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	
. Termineinlagen	0,00
. Aktien	0,00
. Anleihen	0,00
. OGAW	0,00
. Barmittel (*)	0,00
Gesamt	0,00
Derivate	
. Termineinlagen	0,00
. Aktien	0,00
. Anleihen	0,00
. OGAW	0,00
. Barmittel	530.000,00
Gesamt	530.000,00

(*) Das Bargeldkonto enthält auch liquide Mittel, die aus Pensionsgeschäften stammen.

D) Betriebliche Erträge und Kosten im Zusammenhang mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Betriebliche Erträge und Kosten	Fremdwährungsbetrag des Portfolios
. Erträge (*)	0,00
. Sonstige Erträge	0,00
Erträge insgesamt	0,00
. Direkte betriebliche Kosten	0,00
. Indirekte betriebliche Kosten	0,00
. Sonstige Kosten	0,00
Kosten insgesamt	0,00

(*) Vereinnahmte Erträge aus Wertpapierverleihgeschäften und in Pension genommenen Wertpapieren

Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Finanzinstrumenten (SFTR-Verordnung) in der Währung der Buchführung des OGA (EUR)

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden für den OGA keine Transaktionen ausgeführt, die unter die SFTR-Verordnung fallen.

Gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Auswahl der Intermediäre

„In ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft wählt Carmignac Gestion Dienstleister aus, deren Ausführungsgrundsätze es ermöglichen, bei der Erteilung von Aufträgen für Rechnung ihrer OGAW oder ihrer Kunden das bestmögliche Ergebnis zu gewährleisten. Sie wählt ebenfalls die Dienstleister zur Unterstützung bei der Anlageentscheidung und Auftragsausführung aus. In beiden Fällen hat Carmignac Gestion eine Politik der Auswahl und Beurteilung ihrer Vermittler nach einer Reihe von Kriterien festgelegt, deren aktualisierte Version Sie auf der Website www.carmignac.com finden.“ Auf dieser Seite finden Sie auch den Bericht über die Vermittlungsgebühren.

Kommunikation der ESG-Kriterien (Kriterien für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

Im Rahmen unserer Verpflichtung zu den PRI („Prinzipien für verantwortliches Investieren“) und als ein 2021 nach Artikel 8 (gemäß dem entsprechenden Artikel der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR)) eingestuftes Finanzprodukt integriert der Fonds die Nachhaltigkeitsrisikoanalyse in dreifacher Weise in die Anlageentscheidungen: 1) durch die Berücksichtigung von ESG-Risiken (über unser firmeneigenes ESG-Research-System START¹) für mehr als 90% des Anteils der infrage kommenden Wertpapiere am Nettovermögen, 2) durch den Ausschluss von Unternehmen und Emittenten, die übermäßige Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen, indem das Anlageuniversum anhand von ESG-Kriterien um mindestens 20% reduziert wird² und 3) durch einen aktiven Dialog mit den Unternehmen mit dem Ziel, signifikante ESG-Risiken zu reduzieren. Ferner hat der Carmignac Investment im Mai 2021 das SRI-Label erhalten.

Als verantwortungsvolle Anleger sind wir der Ansicht, dass es zu unserer treuhänderischen Verpflichtung gehört, Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Themen) explizit zu berücksichtigen, wenn wir im Namen unserer Kunden investieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Integration von ESG-Analysen in unseren Anlageprozess die nachhaltige Performance unserer Fonds durch einen Ansatz sicherstellen können, der Risiken mindert, Wachstumschancen identifiziert und den finanziellen Wert immaterieller Faktoren aufdeckt, während wir gleichzeitig soziale und ökologische Vorteile anstreben. Wir integrieren die ESG-Analyse in unsere Anlageprozesse für Aktien und Anleihen. Dies geschieht über unser System START, das sich auf ein breites Spektrum von externen Daten und die Einschätzungen unserer Experten stützt. START ist ein vierstufiger Prozess: 1) Gruppieren: Die Unternehmen werden in 90 Branchenkategorien gruppiert. 2) Erfassen von Informationen: Große Mengen an Rohdaten zu Unternehmenspraktiken (ESG-Indikatoren) werden von spezialisierten Anbietern bezogen (siehe nachfolgende Tabelle). 3) Einstufen: Die Unternehmen werden an vergleichbaren Unternehmen gemessen. 4) Unsere Analysten übernehmen; sie vergeben ein internes Rating (das Vorrang vor dem automatisch vom System generierten Rating hat) und verfassen einen schriftlichen Kommentar, um ihre Arbeit im Detail zu beschreiben und ihre Entscheidung zu begründen. Weitere Informationen zu unseren ESG-Integrationsrichtlinien finden Sie auf der Website³.

¹ Das firmeneigene ESG-System START (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) kombiniert und aggregiert ESG-Indikatoren marktführender Datenanbieter. Aufgrund der mangelnden Standardisierung der Berichterstattung von und über einige(n) ESG-Indikatoren durch börsennotierte Unternehmen wurden nicht alle relevanten Indikatoren berücksichtigt. START stellt ein zentralisiertes System bereit, wobei Carmignacs interne Analysen und Erkenntnisse zu jedem Unternehmen unabhängig von den aggregierten externen Daten – sollten diese unvollständig sein – zum Ausdruck kommen.

² Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt des Fonds.

³ https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679

ESG-Indikatoren

Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
CO ₂ -Emissionen - Kategorie 1 und 2	Mitarbeiterzufriedenheit	Unabhängigkeit des Prüfungsausschusses
CO ₂ -Intensität - Kategorie 1 und 2	Mitarbeiterfluktuation	Unabhängigkeit des Vergütungsausschusses
Abfackeln von Erdgas	Zahl der weiblichen Führungskräfte	Einbeziehung des Ernennungsausschusses
Energieverbrauch/Umsatz	Anzahl Mitarbeiterschulungsstunden	Größe des Verwaltungsrats
Anteil der erneuerbaren Energien	Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen	Unabhängige Verwaltungsratsmitglieder
Gesamtenergieverbrauch	Todesfälle unter Mitarbeitern	Durchschnittliche Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder
Gesamter Abfall / Umsatz	Differenz zwischen CEO- und Durchschnittsgehalt	Parität im Verwaltungsrat
Recycelter Abfall / Gesamter Abfall	Geschlechtsspezifischer Gehaltsunterschied	Höchstes Vergütungspaket
Direkte und unbeabsichtigte Ölverschmutzungen	Kundenzufriedenheit	An langfristige Ziele gebundene Vorstandsvergütung

Carmignac wendet Ausschlussrichtlinien an, um Sektoren auszuschließen, die negative Auswirkungen auf Umwelt oder Gesellschaft haben. Unternehmen, deren Tätigkeit mit dem umstrittenen Sektor der Herstellung von Waffen, insbesondere von Antipersonenminen und Streumunition, zusammenhängt, werden systematisch ausgeschlossen. Bei der Titelauswahl werden zudem weitere Listen mit Beschränkungen berücksichtigt, unter anderem die Liste von Unternehmen, die Menschenrechte missachten. Tabakunternehmen, Anbieter von Erwachsenenunterhaltung und Pornografie, Kohleunternehmen sowie Kohle-, Gas- und Kernkraftwerke, deren gemessene CO₂/kWh-Emissionen das Pariser Abkommen nicht einhalten, wurden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Weitere Informationen über unsere Ausschluss-Schwellenwerte finden Sie auf unserer Website. Im Hinblick auf diese ESG-Kriterien verfügt unser Fonds über eine schlechtere Bewertung als sein Referenzindikator. Darüber hinaus verfügen mehr als 79% der Positionen unseres Portfolios über ein Rating von mindestens BB und 53% über ein Rating zwischen A und AAA.

Darüber hinaus hebt sich unser Fonds durch seine Umweltkriterien ab. Zudem hat er insbesondere dank seiner sehr geringen Anlagen in Ölkonzernen ein besseres Umweltrating als sein Referenzindikator.

Unsere Verpflichtungen

Unsere treuhänderische Verantwortung beinhaltet die volle Ausübung unserer Aktionärsrechte und den aktiven Dialog mit den Unternehmen, in die wir investiert sind. Der Dialog wird von den Finanzanalysten, den Portfoliomanagern und den ESG-Analysten geführt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Engagements zu einem besseren Verständnis der Art und Weise führen, wie Unternehmen ihre nicht-finanziellen Risiken steuern, eine wesentliche Verbesserung ihres ESG-Profiles bewirken und gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt erreichen. Unsere Engagements können auf fünf Arten eingeteilt werden: 1) in Verbindung mit ESG-Risiken, 2) in Verbindung mit einem ESG-Thema, 3) in Verbindung mit einer gewünschten Wirkung, 4) aufgrund eines umstrittenem Verhaltens oder 5) in Verbindung mit einer Abstimmungsentscheidung in der Generalversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleihehabern zusammenarbeiten, wenn auf diese Weise über das Engagement Einfluss auf die Handlungen und die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen genommen werden kann. Carmignac hat Richtlinien eingeführt, um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder bestätigte Interessenkonflikte angemessen identifiziert, verhindert und handhabt, und hält diese auf dem neuesten Stand. Weitere Informationen über unsere Engagement-Richtlinien finden Sie auf der Website.

2021 traten wir bei Carmignac in den Dialog mit 84 Unternehmen, mit 19 davon setzten wir uns auf Ebene des Carmignac Investissement auseinander. Zu diesen Unternehmen gehören beispielsweise Stryker Corporation, Intercontinental Exchange Inc, Compagnie Financière Richemont SA, Diageo Plc, Ferrari NV und Hyundai Motor.

Bei unserem Austausch mit Hyundai Motor konzentrierten wir uns auf die ESG-Risiken im Zusammenhang mit Produktrückrufen und die Lieferkette für Batterien. Im Dialog mit dem Unternehmen wurde deutlich, dass die

Produktrückrufe von Hyundai und nicht von Regierungsstellen initiiert wurden, was zeigt, dass das Unternehmen seine Prozesse und Produkte ständig überprüft, um deren Sicherheit zu gewährleisten. Es wird immer für ein Höchstmaß an Qualität gesorgt (in Großbritannien beträgt die Garantie beispielsweise sieben Jahre). Hyundai ernannte außerdem mit dem ehemaligen Vorsitzenden und Generaldirektor einen neuen Verantwortlichen für die Überwachung des gesamten Fertigungsprozesses, um sicherzustellen, dass der gesamte Prozess robuster ist und fortwährend Verbesserungen angestrebt werden. Die Batterie-Lieferkette bleibt ein Thema, bei dem wir weiter im Gespräch bleiben, um für maximale Transparenz bezüglich der Herkunft der Batterien zu sorgen.

Mit JD.com waren wir 2022 mehrfach im Gespräch, um das Unternehmen für die Bedeutung der Berücksichtigung von ESG-Fragen zu sensibilisieren, und äußerten unseren Wunsch nach mehr Transparenz mit einer entsprechend verbesserten Berichterstattung. Wir waren erfreut, dass das Unternehmen unserer Empfehlung gefolgt ist und seinen ersten ESG-Bericht veröffentlicht hat, der auch einen schriftlichen Fragebogen enthielt, den wir für das Unternehmen ausgearbeitet hatten. Wir betrachten diese Verbesserungen als einen sehr ermutigenden ersten Schritt; in den kommenden Monaten ist mit weiteren Verbesserungen zu rechnen. Tatsächlich ist der Grad der Informationsverbreitung aufgrund des unterschiedlichen regulatorischen Umfelds und der Erwartungen der Anleger nicht so hoch wie in den Industrieländern. Doch dies ist gewiss ein sehr guter Anfang, und wir werden uns weiterhin mit dem Unternehmen auseinandersetzen, um bewährte Verfahren zu vermitteln und ihm dabei zu helfen, seine Transparenz und seinen Umgang mit ESG-Richtlinien zu verbessern.

Anlagestrategie und Transparenz in Bezug auf Klimarisiken

Carmignac hat seine Engagements im Hinblick auf die Berücksichtigung von Faktoren im Zusammenhang mit dem Klimawandel in ihrem Anlageprozess formalisiert, indem es seine Bemühungen im Rahmen der „Cop21“-Initiativen gebündelt hat und die Grundsätze von Artikel 173 des Gesetzes über die Energiewende einhält, an deren Stelle der Artikel L533-22-1 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier) bzw. die Grundsätze von Artikel 29 des französischen Energie- und Klimagesetzes treten werden. Im Januar 2020 wurde Carmignac Mitglied und Unterstützerin der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), und wir haben in unsere Klimapolitik und -berichterstattung eine Bestandsaufnahme aufgenommen, die auf die Empfehlungen der TCFD ausgerichtet ist. Gegenwärtig reichen die von den Portfoliounternehmen vorgelegten Informationen über ihr Exposure in physischen Risiken und Übergangsrisiken nicht aus, um uns eine zufriedenstellende Berichterstattung zu ermöglichen. Wir ermutigen unsere Portfoliounternehmen auch, im Rahmen unserer Initiativen zur Einbeziehung der Aktionäre mehr solcher Informationen bereitzustellen. Seit zwei Jahren hat Carmignac die Ausschlussrichtlinien für Kohleproduzenten sowie Kohle-, Atom- und Gaskraftwerke verschärft, indem ein Toleranzwert für CO₂-Emissionen/kWh in Übereinstimmung mit dem Pariser Abkommen und eine Obergrenze von 10% des Umsatzes oder 20 Mio. Tonnen aus der Kohleproduktion eingeführt wurde. Carmignac setzt sich für einen vollständigen Kohleausstieg (Bergwerke und Kraftwerke) bis 2030 in allen Regionen der Welt ein.

CO₂-Emissionen des Carmignac Investissement

Der Fonds strebt einen CO₂-Fußabdruck (gemessen an der CO₂-Intensität) an, der mindestens 30% geringer ist als der seines Referenzindex. Zum 31. Dezember 2021 waren die CO₂-Emissionen des Portfolios des Carmignac Investissement (gemessen in tCO₂-Äquivalenten je Mio. Euro Umsatz; Scope 1 und 2 des THG-Protokolls) um -66,3% geringer als die seines Referenzindikators. Im Vergleich zu seinem Referenzindikator hält der Fonds einen um 98% geringeren Anteil an Wertpapieren von Unternehmen, die mit fossilen Brennstoffen verbundene Erträge erzielen. Wir haben zahlreiche Anlagen in Unternehmen getätigt, deren Produkte oder Dienstleistungen die Energieeffizienz in der Produktionskette positiv beeinflussen (Knorr-Bremse, Hyundai Motors, Samsung, GDS Holdings, Xpeng, Nio, Microsoft und LG Chem). Darüber hinaus hebt sich der Fonds durch Unternehmen hervor, die neuartige umweltfreundliche Technologien integrieren (Safran, Amadeus, Wuxi Biologics und Schrodinger).

	Gewichteter Durchschnitt der CO₂-Intensität¹	Gesamte CO₂-Emissionen²	Verfügbarkeit von Daten zu CO₂-Emissionen³	Exposure in fossilen Brennstoffen⁴
Fonds	62,8	75.553,4	94,9%	0,04%
MSCI ACWI	186,4	358.111,1	97,6%	1,79%
Differenz in % zwischen Fonds und Referenzindikator	-66,3%	-78,9%	k. A.	-97,7%

1. Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million Dollar Umsatz, umgerechnet in Euro. Zur Berechnung der CO₂-Emissionen des Portfolios wird die CO₂-Intensität der einzelnen Unternehmen (Tonnen CO₂-Emissionen je Mio. USD Umsatz, umgerechnet in Euro (Scope 1 und 2 GHG Protocol), S&P Trucost) entsprechend ihrer Portfoliogewichtung gewichtet (umbasiert auf 100%) und dann aufaddiert.

2. Tonnen CO₂-Äquivalent, in Prozent des Nettovermögens des Fonds berechnet und daher nicht auf 100% umbasiert.

3. In Prozent, ohne Barmittel und Vermögenswerte außerhalb des Anwendungsbereichs: Staatsanleihen und Derivate.

4. Gewichteter Durchschnitt in % des Anteils von fossilen Brennstoffen am Umsatz für jedes Unternehmen im Portfolio.

Quelle: S&P Trucost, Carmignac, 31.12.2021.

In Übereinstimmung mit den neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen veröffentlichen wir 2022 in diesem Bericht, der das Geschäftsjahr 2021 abdeckt, den Prozentsatz der Aktivitäten, die für die ersten beiden Ziele der Taxonomie-Verordnung in Frage kommen:

Informationen zur EU-Taxonomie

In Bezug auf die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie“ genannt) trägt der Fonds mit seinen Anlagen zum Erreichen folgender Umweltziele bei: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Unternehmen, in die der Fonds investiert, werden anhand ihrer Erlöse analysiert, die als Schlüsselindikator für die Leistung dienen, um zu beurteilen, ob ihre Aktivitäten der Taxonomie genügen. Diese Unternehmen werden einer Prüfung der Mindestgarantien unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den Leitsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen und mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte übereinstimmen. Zudem achtet der Fonds darauf, dass sich diese Aktivitäten nicht negativ auf Umweltziele auswirken. Der Fonds ermittelt, ob eine geschäftliche Aktivität wesentlich zur Anpassung an den Klimawandel oder zum Klimaschutz beiträgt, wenn die technischen Normen oder die für eine solche Ermittlung erforderlichen Daten vom emittierenden Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder wenn diese Normen nicht erforderlich sind. Wenn die technischen Normen erforderlich sind, aber von den emittierenden Unternehmen noch nicht zur Verfügung gestellt wurden, ist der Fonds nicht in der Lage, die Bewertung vorzunehmen. In diesem Fall wird aber dennoch eine Analyse der Mindestgarantien durchgeführt und geprüft, ob keine bedeutenden negativen Auswirkungen für Umweltziele gegeben sind. Der Anteil der Anlagen des Fonds, die zu den beiden oben genannten Umweltzielen beitragen, ist zurzeit gering. Der Fonds plant eine Erhöhung dieses Anteils von auf die Taxonomie ausgerichteten Anlagen, wenn er in der Lage ist, mehr Unternehmen zu ermitteln, deren Aktivitäten auf die in der Taxonomie-Verordnung festgelegten Umweltziele ausgerichtet sind, sofern die betreffenden Unternehmen dem Fonds die technischen Normen und die für diese Analyse erforderlichen Daten zur Verfügung stellen. Der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ (Do no significant harm) gilt nur für die dem Produkt zugrunde liegenden Vermögenswerte, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Vermögenswerte berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Ausrichtung an der EU-Taxonomie*

	Exposure des Fonds (%)**
Für die EU-Taxonomie infrage kommende Erträge ¹	15,8%
An der EU-Taxonomie ausgerichtete Erträge ²	4,2%
Nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtete Erträge ³	92,5%
Ermöglichende („enabling“) Tätigkeiten ⁴	2,7%
Übergangstätigkeiten ⁵	0,0%

1. Infrage kommende Erträge: Umsatzanteil der infrage kommenden Unternehmen, der in von der EU-Taxonomie abgedeckten Sektoren generiert wurde.
2. An der Taxonomie ausgerichtete Erträge: Umsatzanteil der infrage kommenden Unternehmen, der an den Umweltzielen der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.
3. Nicht der Taxonomie ausgerichtete Erträge: Umsatzanteil der infrage kommenden Unternehmen, der nicht an den Umweltzielen der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.
4. Ermöglichende („enabling“) Tätigkeiten: an der Taxonomie ausgerichteter Umsatzanteil der Unternehmen (2) aus Tätigkeiten, die es ermöglichen, die CO₂-Emissionen anderer Tätigkeiten zu verringern.
5. Übergangstätigkeiten: an der Taxonomie ausgerichteter Umsatzanteil der Unternehmen (2) aus Tätigkeiten, die zum Übergang zu einer Wirtschaft mit Netto-Null-Emissionen bis 2050 beitragen.

Quellen: Stand: 31.12.2021. Die Umsatzdaten von FactSet zu den Unternehmen werden von Carmignac analysiert, um für jedes Unternehmen des Fonds die Höhe der Erträge zu ermitteln, die nach der Europäischen Taxonomie als infrage kommende Tätigkeiten gelten. Die von den Unternehmen gemeldeten Daten wurden zur Überprüfung der Kriterien für wesentliche Beiträge im Einklang mit den Leitlinien in dem Dokument „2020 Taxonomy: Final report of the Technical Expert Group on Sustainable Finance“ (Taxonomie 2020: Schlussbericht der Sachverständigengruppe für nachhaltiges Finanzwesen) vom 9. März herangezogen. Wenn keine Daten verfügbar waren, konnte keine Ausrichtung festgestellt werden. Carmignacs interne Analyse wird durch MSCI- und ISS-Daten ergänzt, um zu prüfen, inwiefern die Einhaltung des „Do No Significant Harm“-Grundsatzes und der Mindestschutzvorschriften gewährleistet ist.

Die Bewertung der Taxonomiekonformität und -Ausrichtung erfolgte gemäß dem technischen Anhang zur Taxonomie: Final report of the Technical Expert Group on Sustainable Finance vom 9. März 2020 (https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/business_economy_euro/banking_and_finance/documents/200309-sustainable-finance-teg-final-report-taxonomy_en.pdf).

Die von Carmignac durchgeführte Analyse stützt sich auf die eigene Bewertung der in der Verordnung aufgeführten Tätigkeiten und die Kenntnisse der Unternehmen.

* Bei der „Taxonomie“ handelt es sich um die Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomie-Verordnung“) über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen.

** Die Zahlen für das Exposure der Erträge in % wurden im Einklang mit den im „2020 Taxonomy: Final report of the Technical Expert Group on Sustainable Finance“ (Taxonomie 2020: Schlussbericht der Sachverständigengruppe für nachhaltiges Finanzwesen) vom 9. März aufgeführten Leitlinien berechnet. Die im Fondsexposure berücksichtigten Bestände sind die Aktienbestände. (https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/business_economy_euro/banking_and_finance/documents/200309-sustainable-finance-teg-final-report-taxonomy_en.pdf)

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Die Methode zur Ermittlung des Gesamtrisikos ist die relative Value-at-Risk-Methode (VaR) gegenüber einem Referenzportfolio (das Referenzportfolio ist der Referenzindikator des Fonds), auf Grundlage der vergangenen beiden Jahre und mit einem Konfidenzniveau von 99% über 20 Tage. Die erwartete Hebelwirkung, die als Summe der Nominalbeträge ohne Ausgleich oder Absicherung errechnet wird, beläuft sich auf 200%, kann aber unter bestimmten Bedingungen höher sein.

	VaR (99%, 20 Tage)		
	Min.	Mittel	Max.
Carmignac Investissement	17,30	19,30	21,83

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Carmignac Gestion SA wurde im Einklang mit den europäischen und nationalen Regeln für Vergütungspolitik und Governance festgelegt, die von der OGAW-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 und Nr. 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 sowie von den ESMA-Leitlinien vom 14. Oktober 2016 (ESMA/2016/575) und von der AIFM-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2011/61/EU vorgegeben werden.

Sie fördert ein gesundes und effizientes Risikomanagement und regt nicht zum Eingehen übermäßiger Risiken an. Sie fördert insbesondere die Verknüpfung der Mitarbeiter mit den Risiken, um sicherzustellen, dass die identifizierten Mitarbeiter in vollem Umfang in die langfristige Leistung der Gesellschaft eingebunden sind.

Die Vergütungspolitik ist vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft genehmigt worden. Die Grundsätze dieser Politik werden mindestens einmal jährlich durch den Vergütungs- und Nominierungsausschuss und den Verwaltungsrat geprüft und an die sich ständig ändernden regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst. Einzelheiten zur Vergütungspolitik mit einer Erläuterung zur Berechnungsweise der Vergütung und der sonstigen Leistungen sowie Informationen über den Vergütungs- und Nominierungsausschuss und seine Ernennung stehen auf der Website www.carmignac.com zur Verfügung. Auf Anfrage ist ein kostenloses Exemplar der Vergütungspolitik in Papierform verfügbar.

Variabler Anteil: Festlegung und Bewertung

Die variable Vergütung hängt sowohl vom individuellen Erfolg des Mitarbeiters als auch von der Leistung der Gesellschaft als Ganzes ab.

Das Budget der variablen Vergütungen wird in Abhängigkeit vom Ergebnis von Carmignac Gestion SA im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres festgelegt, wobei darauf geachtet wird, dass die Höhe der Eigenmittel ausreichend hoch bleibt. Sie wird dann zwischen den verschiedenen Abteilungen in Abhängigkeit von der Bewertung ihrer Leistungen verteilt und innerhalb jeder Abteilung in Abhängigkeit von den Leistungen der einzelnen Mitarbeiter.

Der Betrag der variablen Vergütung, der jedem Mitarbeiter zufließt, spiegelt seine Leistung und das Erreichen der Ziele wider, die ihm von der Gesellschaft vorgegeben wurden.

Diese Ziele können quantitativer und/oder qualitativer Art sein und sind mit der Funktion des Mitarbeiters verknüpft. Sie berücksichtigen das persönliche Verhalten, um insbesondere das kurzfristige Eingehen von Risiken zu vermeiden. Es werden insbesondere die Nachhaltigkeit der vom Mitarbeiter ausgeführten Handlungen und deren lang- und mittelfristiger Nutzen für das Unternehmen, das persönliche Engagement des Mitarbeiters sowie die Erledigung der ihm übertragenen Aufgaben berücksichtigt.

Geschäftsjahr 2020

Die Umsetzung der Vergütungspolitik wurde im Geschäftsjahr 2020 einer internen und unabhängigen Beurteilung unterzogen, in deren Rahmen die Einhaltung der vom Verwaltungsrat von Carmignac Gestion festgelegten Vergütungsrichtlinien und -verfahren überprüft wurde.

Geschäftsjahr 2021

Der Jahresbericht des Verwaltungsrats von Carmignac Gestion steht auf der Website von Carmignac (www.carmignac.com) zur Verfügung.

Jahr 2021	
Anzahl der Mitarbeiter	168
Im Jahr 2021 gezahlte feste Gehälter	12.227.813,87 EUR
Summe der im Jahr 2021 gezahlten variablen Vergütungen	48.181.037,55 EUR
Summe der im Jahr 2021 gezahlten Vergütungen	60.408.851,42 EUR

> davon Risikoträger	47.582.902,80 EUR
> davon Nicht-Risikoträger	12.825.948,62 EUR

Nachstehend ist die Tabelle der Vergütungen im Jahr 2021 von Carmignac Gestion Luxembourg aufgeführt, einer von der Luxemburger Finanzaufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier) in Luxemburg zugelassenen Verwaltungsgesellschaft, an die die Portfolioverwaltung des FCP übertragen wurde.

Jahr 2021	
Anzahl der Mitarbeiter	145
Im Jahr 2021 gezahlte feste Gehälter	12.212.440,10 EUR
Summe der im Jahr 2021 gezahlten variablen Vergütungen	48.441.071,86 EUR
Summe der im Jahr 2021 gezahlten Vergütungen	60.653.511,96 EUR
> davon Risikoträger	50.602.599,35 EUR
> davon Nicht-Risikoträger	10.050.912,61 EUR

Wesentliche Veränderungen im Laufe des Jahres

Am 14.06.2021 wurde das Portfolio nach den Grundsätzen der Europäischen Verordnung (EU) 2019/2088, der sogenannten „Offenlegungsverordnung“, gemäß Artikel 8 eingestuft, und das Portfolio hat in die Anlagepolitik das Ziel aufgenommen, CO₂-Emissionen im Verhältnis zu seinem Referenzindikator um 30% zu reduzieren.

Mit Wirkung vom 14.06.2021 werden die Mindestbeträge für Erstzeichnungen der Anteile A EUR Acc (FR0010148981), A EUR Y dis (FR0011269182) und E EUR Acc (FR0010312660) abgeschafft. Der Mindestbetrag für Folgezeichnungen wurde für alle Anteile abgeschafft.

Am 11.02.2021 wurden außerordentliche und nicht wiederkehrende Kosten im Zusammenhang mit dem Inkasso von Forderungen oder einem Verfahren zur Geltendmachung von Ansprüchen (z. B. ein Class-Action-Verfahren), nur wenn der Ausgang dieser Verfahren zugunsten des Fonds ausfällt und wenn die Beträge vom Fonds vereinnahmt wurden, in den Abschnitt „Sonstige Kosten“ aufgenommen.

Am 11.02.2021 wurden Nachhaltigkeitsrisiken formell in die Anlagepolitik aufgenommen.

Ab dem 01.01.2021 basiert die erfolgsabhängige Provision nicht länger auf einer positiven absoluten Performance (+10%), sondern auf dem Vergleich mit dem Referenzindikator des Fonds, dem MSCI AC WORLD NR (USD) (+20%).

Mit Wirkung vom 01.01.2021 wurde der Abschlussprüfer des Portfolios durch PricewaterhouseCoopers ersetzt.

Bilanz – Carmignac Investissement

Aktiva in EUR

	31.12.2021	31.12.2020
Nettoanlagevermögen	0,00	0,00
Einlagen	0,00	0,00
Finanzinstrumente	3.898.949.892,09	4.003.250.416,59
Aktien und ähnliche Wertpapiere	3.687.569.325,33	4.001.091.363,53
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	3.687.569.325,33	4.001.091.363,53
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Handelbare Forderungspapiere	0,00	0,00
Sonstige Forderungspapiere	0,00	0,00
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	211.380.566,76	0,00
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind	211.380.566,76	0,00
Andere Fonds, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestimmt sind	0,00	0,00
Professionelle allgemeine Fonds und ähnliche anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere professionelle und ähnliche Fonds aus anderen Mitgliedstaaten der EU und nicht notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere nicht europäische Organismen	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	0,00	0,00
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00	0,00
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Transaktionen	0,00	0,00
Terminfinanzinstrumente	0,00	2.159.053,06
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	0,00	570.950,00
Sonstige Transaktionen	0,00	1.588.103,06
Sonstige Finanzinstrumente	0,00	0,00
Forderungen	96.168.593,85	30.977.029,94
Devisentermingeschäfte	71.854.958,70	10.374.678,15
Sonstige	24.313.635,15	20.602.351,79
Finanzkonten	14.059.686,48	44.557.123,72
Liquide Mittel	14.059.686,48	44.557.123,72
Aktiva insgesamt	4.009.178.172,42	4.078.784.570,25

Bilanz – Carmignac Investissement

Passiva in EUR

	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Kapital	3.196.344.234,84	3.564.295.899,41
Frühere nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste (a)	9.393.193,03	5.542.377,10
Saldovortrag (a)	0,00	0,00
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a,b)	734.783.653,54	506.510.929,26
Ergebnis des Geschäftsjahres (a,b)	-46.642.663,59	-109.701.348,22
Eigenkapital insgesamt*	3.893.878.417,82	3.966.647.857,55
<i>* Betrag des Nettovermögens</i>		
Finanzinstrumente	0,00	570.950,00
Abtretungen von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Sonstige befristete Transaktionen	0,00	0,00
Terminfinanzinstrumente	0,00	570.950,00
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	0,00	570.950,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	104.132.035,77	108.308.614,52
Devisentermingeschäfte	71.364.002,82	10.352.998,15
Sonstige	32.768.032,95	97.955.616,37
Finanzkonten	11.167.718,83	3.257.148,18
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.167.718,83	3.257.148,18
Kredite	0,00	0,00
Passiva insgesamt	4.009.178.172,42	4.078.784.570,25

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr gezahlten Abschlagszahlungen

Außerbilanzielle Posten – Carmignac Investissement

	31.12.2021	31.12.2020
Absicherungsgeschäfte		
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten		
OTC (Over the counter)-Geschäfte		
Sonstige Geschäfte		
Sonstige Transaktionen		
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten		
Futures-Kontrakte		
DJES BANKS 0321	0,00	42.307.395,00
OTC (Over the counter)-Geschäfte		
Futures-Kontrakte		
UBS EUROPE SE	0,00	78.740.892,38
Differenzkontrakte		
BOFA MER HENNE 1230	0,00	4.054.465,44
GS GENERAL MI	0,00	3.332.792,94
JP BEST BUY 1230	0,00	6.496.809,78
JP KONINKLIJK 1230	0,00	6.436.966,96
Sonstige Geschäfte		

Ergebnisrechnung – Carmignac Investissement

	31.12.2021	31.12.2020
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	24.116,20	45.104,80
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	17.396.467,19	19.075.429,45
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Forderungspapieren	0,00	0,00
Erträge aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	2.920,37	0,00
Erträge aus Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00
Gesamt (1)	17.423.503,76	19.120.534,25
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	6.914,73	0,00
Aufwendungen aus Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	413.044,18	462.164,97
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00
Gesamt (2)	419.958,91	462.164,97
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 – 2)	17.003.544,85	18.658.369,28
Sonstige Erträge (3)	0,00	0,00
Verwaltungsgebühr und Zuführungen zu den Abschreibungen (4) (*)	65.160.240,20	130.730.007,33
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	-48.156.695,35	-112.071.638,05
Abgrenzung des Geschäftsjahres (5)	1.514.031,76	2.370.289,83
Abschlagszahlungen auf das Ergebnis für das Geschäftsjahr (6)	0,00	0,00
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	-46.642.663,59	-109.701.348,22

(*) Research-Kosten sind im Posten „Verwaltungsgebühr und Zuführungen zu den Abschreibungen“ enthalten.

Anhang zum Jahresabschluss – Carmignac Investissement

Rechnungslegungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird in der von der Verordnung ANC Nr. 2014-01 in ihrer geltenden Fassung vorgeschriebenen Form vorgelegt.

Die folgenden allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze finden Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Unternehmenstätigkeit,
- Regelmäßigkeit, Richtigkeit,
- Vorsicht,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die Erfassung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren erfolgt nach der Methode der aufgelaufenen Zinsen.

Wertpapierzu- und -abgänge werden ohne Kosten verbucht.

Die Rechnungswährung des Portfolios ist der Euro.

Das Geschäftsjahr beträgt 12 Monate.

Informationen zu den Auswirkungen der COVID-19-Krise

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der verfügbaren Informationen im Zusammenhang in dem veränderlichen Kontext der COVID-19-Krise erstellt.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern zu den Anschaffungskosten verbucht und sind in der Bilanz zu ihrem aktuellen Wert ausgewiesen. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwertes oder, in Ermangelung eines Marktes, mit Hilfe jedweder externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den zur Berechnung des Nettoinventarwerts verwendeten aktuellen Werten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Portfoliwährung lauten, werden gemäß dem nachstehend erläuterten Grundsatz bewertet. Anschließend werden sie zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Portfoliwährung umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von unter oder gleich 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet.

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden Aktien und sonstige Wertpapiere, die an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt werden, auf Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere angefallenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwerts berechnet.

Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Nicht an einem organisierten Markt gehandelte Wertpapiere werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren, unter Berücksichtigung der Preise, die zuletzt bei umfangreichen Transaktionen verwendet wurden.

Handelbare Forderungspapiere:

Handelbare Forderungspapiere und ähnliche Wertpapiere, die nicht Gegenstand umfangreicher Transaktionen sind, werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines nachstehend definierten Referenzzinssatzes bewertet, der gegebenenfalls entsprechend den intrinsischen Merkmalen des Emittenten erhöht wird:

- Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von unter oder gleich 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor)
- Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssätze französischer Schatzanweisungen mit jährlichem Zinskupon (BTAN) oder französischer Staatsschuldverschreibungen (OAT) mit naher Fälligkeit für die längsten Laufzeiten.

Handelbare Forderungspapiere mit einer Restlaufzeit von weniger oder gleich 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Französische Schatzwechsel werden auf Grundlage des täglich von der Banque de France oder den Spezialisten für Schatzwechsel veröffentlichten Marktpreises bewertet.

Gehaltene OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Befristete Wertpapiertransaktionen:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen verbucht.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Wert im Kaufportfolio verbucht. Die Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten im Verkaufsportfolio verbucht.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Preis bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zum aktuellen Wert zuzüglich ausstehender aufgelaufener Zinsen verbucht.

Entliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Entliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag erfasst und auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich zahlbarer aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten verbucht.

Terminfinanzinstrumente:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente werden zum Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

Swaps:

Zinsswaps und/oder Währungsswaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der durch Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme zu den am Markt herrschenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Wert wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

Indexswaps werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines von dem Kontrahenten bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder zu einem geschätzten Wert entsprechend den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Geschäfte:

Fixe Termingeschäfte werden als außerbilanzielle Geschäfte zu ihrem Marktwert auf Grundlage des im Portfolio angewandten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswert bewertet.

Swappeschäfte werden zu ihrem Nennwert oder, in Ermangelung eines Nennwertes, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungs- und Betriebskosten decken alle Kosten in Bezug auf den OGA ab: finanzielle und administrative Verwaltung, Buchführung, Verwahrung, Vertrieb, Prüfungskosten usw.

Diese Gebühren werden in der Ergebnisrechnung des OGA verbucht.

Die Verwaltungsgebühren umfassen nicht die Transaktionskosten. Weitere Angaben zu den Kosten, die dem OGA effektiv in Rechnung gestellt werden, enthält der Verkaufsprospekt.

Sie werden bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts pro rata temporis erfasst.

Bei der Kumulierung dieser Kosten wird der im Verkaufsprospekt oder den Vertragsbedingungen des folgenden Fonds angegebene maximale Kostensatz in % des Nettovermögens eingehalten:

FR0011269182 – A EUR Y dis: Maximaler Kostensatz von 1,50% inkl. Steuern

FR0011269190 – A CHF Acc Hdg: Maximaler Kostensatz von 1,50% inkl. Steuern

FR0010312660 – E EUR Acc: Maximaler Kostensatz von 2,25% inkl. Steuern

FR0010148981 – A EUR Acc: Maximaler Kostensatz von 1,50% inkl. Steuern

Die variablen Verwaltungsgebühren werden gemäß der folgenden Methode berechnet:

Der Referenzindikator ist der MSCI AC WORLD NR (USD), umgerechnet in EUR.

Die erfolgsabhängige Provision ergibt sich aus dem Vergleich zwischen der Wertentwicklung des Investmentfonds und der seines Referenzindikators über das Kalenderjahr. Ab dem Zeitpunkt, an dem die Wertentwicklung seit Beginn des Geschäftsjahres positiv ist und über der Wertentwicklung des Referenzindikators liegt, wird täglich eine Rückstellung in Höhe von maximal 20% dieser überdurchschnittlichen Wertentwicklung gebildet. Bei einer unter diesem Indikator liegenden Wertentwicklung wird eine tägliche Kürzung der Rückstellung in Höhe von höchstens 20% dieser unterdurchschnittlichen Wertentwicklung zulasten der seit Jahresbeginn angefallenen Zuweisungen vorgenommen. Wenn der Fonds eine Rückstellung für eine erfolgsabhängige Provision bilden darf, gilt:

- Bei Zeichnungen wird ein Mechanismus zur Neutralisierung des „Volumeneffekts“ dieser gezeichneten Anteile bei der Berechnung der erfolgsabhängigen Gebühr angewendet. Er besteht darin, dass systematisch von der täglichen Gebühr der Anteil der tatsächlich angefallenen erfolgsabhängigen Gebühr abgezogen wird, der durch diese neu gezeichneten Anteile zustande kommt;
- Bei Rücknahmen fließt ein den zurückgenommenen Anteilen entsprechender Teil der Rückstellungen für die erfolgsabhängige Provision der Verwaltungsgesellschaft zu, gemäß dem „Kristallisationsprinzip“.

Die gesamte erfolgsabhängige Provision wird von der Verwaltungsgesellschaft am Abschlusstag des Geschäftsjahres vereinnahmt.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Definition der ausschüttungsfähigen Beträge:

Die ausschüttungsfähigen Beträge bestehen aus:

Das Ergebnis:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, rückständigen Zinsen, Aufgelder und Gewinne aus Losanleihen, Dividenden, Sitzungsgelder sowie aller sonstigen Erlöse im Zusammenhang mit den Wertpapieren des Portfolios erhöht um den Betrag der momentan verfügbaren Beträge, abzüglich des Betrags der Verwaltungskosten und die Kosten für Kreditaufnahmen. Es erhöht sich um den Vortrag auf neue Rechnung und erhöht bzw. vermindert sich um die abgegrenzten Erträge im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Gewinne und Verluste:

Die im Laufe des Geschäftsjahres verbuchten realisierten Nettogewinne, abzüglich Kosten, vermindert um die realisierten Nettoverluste, abzüglich Kosten, erhöht um die Nettogewinne derselben Art aus vorangegangenen Geschäftsjahren, auf die keine Ausschüttung oder Thesaurierung erfolgt ist, und vermindert oder erhöht um die Rechnungsabgrenzungsposten der Gewinne.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Anteil(e)	Verwendung der Nettoerträge	Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste
Anteil A CHF Acc Hdg	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil A EUR Acc	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil A EUR Y dis	Ausschüttung und/oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft	Ausschüttung und/oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft
Anteil E EUR Acc	Thesaurierung	Thesaurierung

Entwicklung des Nettovermögens – Carmignac Investissement

	31.12.2021	31.12.2020
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	3.966.647.857,55	3.287.704.950,47
Zeichnungen (einschließlich der dem OGA zugeflossenen Ausgabeaufschläge)	411.005.324,79	483.380.571,25
Rücknahmen (abzüglich der dem OGA zugeflossenen Rücknahmegebühren)	-644.661.582,14	-808.245.615,79
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	1.053.926.024,90	781.215.310,30
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-257.504.393,86	-207.303.137,69
Realisierte Gewinne aus Terminfinanzinstrumenten	37.829.790,21	140.658.135,21
Realisierte Verluste aus Terminfinanzinstrumenten	-7.634.741,85	-168.599.139,48
Transaktionskosten	-40.473.753,44	-27.875.077,67
Wechselkursdifferenzen	178.830.173,23	-186.749.482,33
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-754.912.433,16	789.540.479,43
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>481.675.547,18</i>	<i>1.236.587.980,34</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>-1.236.587.980,34</i>	<i>-447.047.500,91</i>
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Terminfinanzinstrumenten	-1.017.153,06	-5.001.747,58
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>0,00</i>	<i>1.017.153,06</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>-1.017.153,06</i>	<i>-6.018.900,64</i>
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettogewinne und -verluste	0,00	-5.750,52
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis	0,00	0,00
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	-48.156.695,35	-112.071.638,05
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf das Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Elemente	0,00	0,00
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	3.893.878.417,82	3.966.647.857,55

Aufgliederung nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art der Finanzinstrumente – Carmignac Investissement

	Betrag	%
Aktiva		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere insgesamt	0,00	0,00
Forderungspapiere		
Forderungspapiere insgesamt	0,00	0,00
Passiva		
Abtretungen von Finanzinstrumenten		
Abtretungen von Finanzinstrumenten insgesamt	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten		
Absicherungsgeschäfte		
Absicherungsgeschäfte insgesamt	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen		
Sonstige Transaktionen insgesamt	0,00	0,00

Aufgliederung nach der Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Investissement

	Fester Zinssatz	%	Variabler Zinssatz	%	Revidierbarer Zinssatz	%	Sonstige	%
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.059.686,48	0,36
Passiva								
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.167.718,83	0,29
Außerbilanzielle Posten								
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aufgliederung nach der Restlaufzeit der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Investissement^(*)

	< 3 Monate	%]3 Monate – 1 Jahr]	%]1 -3 Jahre]	%]3 -5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Aktiva										
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	14.059.686,48	0,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Passiva										
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	11.167.718,83	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten										
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(*) Die Zinsterminpositionen sind nach der Fälligkeit des Basiswerts aufgeführt.

Aufgliederung nach der Notierungs- oder Bewertungswährung der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Investissement

	Währung 1 USD		Währung 2 GBP		Währung 3 KRW		Währung N Sonstige	
	Betrag		Betrag		Betrag		Betrag	
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und ähnliche Wertpapiere	2.225.184.315,35	57,15	204.585.094,84	5,25	153.438.636,95	3,94	430.119.655,02	11,05
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OGA	144.549.706,07	3,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	115.443,40	0,00	7.135.352,17	0,18	0,00	0,00	20.474.542,29	0,53
Finanzkonten	173.277,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.845.701,64	0,18
Passiva								
Abtretungen von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	66.708.465,82	1,71	0,00	0,00	0,00	0,00	6.374,85	0,00
Finanzkonten	97.017,90	0,00	7.135.349,51	0,18	0,00	0,00	3.935.351,42	0,10
Außerbilanzielle Posten								
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Forderungen und Verbindlichkeiten: Aufgliederung nach der Art – Carmignac Investissement

	Art der Verbindlichkeit/Forderung	31.12.2021
Forderungen		
	Devisenterminkäufe	12.596.782,19
	Forderungen aus Devisenterminverkäufen	59.258.176,51
	Verkäufe mit verzögerter Abrechnung	22.900.969,87
	Forderungen aus Zeichnungen	1.261.385,21
	Kupons und Bardividenden	151.280,07
Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt		96.168.593,85
	Devisenterminverkäufe	58.798.836,62
	Verbindlichkeiten aus Devisenterminkäufen	12.565.166,20
	Käufe mit verzögerter Abrechnung	25.838.895,12
	Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	2.046.328,85
	Fixe Verwaltungsgebühr	1.383.274,96
	Variable Verwaltungsgebühren	116.612,76
	Sicherheiten	530.000,00
	Sonstige Verbindlichkeiten	2.852.921,26
Verbindlichkeiten insgesamt		104.132.035,77
Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt		-7.963.441,92

Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Wertpapiere – Carmignac Investissement

	Anteile	Betrag
Anteil A CHF Acc Hdg		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	10.055,762	1.857.533,98
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-3.360,392	-638.013,47
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	6.695,370	1.219.520,51
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	65.920,366	
Anteil A EUR Acc		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	204.647,643	374.773.396,40
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-319.716,372	-586.428.721,67
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-115.068,729	-211.655.325,27
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	1.935.300,354	
Anteil A EUR Y dis		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	23.848,014	5.052.095,00
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-11.220,986	-2.382.668,83
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	12.627,028	2.669.426,17
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	127.840,623	
Anteil E EUR Acc		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	111.996,245	29.322.299,41
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-210.527,129	-55.212.178,17
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-98.530,884	-25.889.878,76
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	1.496.749,191	

Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren – Carmignac Investissement

	Betrag
Anteil A CHF Acc Hdg	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00
Anteil A EUR Acc	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00
Anteil A EUR Y dis	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00
Anteil E EUR Acc	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00

Verwaltungsgebühren – Carmignac Investissement

	31.12.2021
Anteil A CHF Acc Hdg	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	183.132,97
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	273,10
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	9,13
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil A EUR Acc	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	55.315.263,03
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	107.015,22
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil A EUR Y dis	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	393.691,42
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	142,43
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil E EUR Acc	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	9.148.289,37
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	2,25
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	9.445,53
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00

„Der oben ausgewiesene Betrag der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe der Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die sich im Berichtszeitraum auf das Nettovermögen ausgewirkt haben.“

Erhaltene und geleistete Sicherheiten – Carmignac Investissement

Vom OGA erhaltene Garantien

Keine.

Sonstige erhaltene und/oder geleistete Sicherheiten:

Keine.

Börsenwert der Wertpapiere, die Gegenstand eines befristeten Erwerbs sind – Carmignac Investissement

	31.12.2021
In Pension genommene, gelieferte Wertpapiere	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00

Börsenwert der als Sicherheit hinterlegten Wertpapiere – Carmignac Investissement

	31.12.2021
Als Sicherheit geleistete und in ihrem ursprünglichen Posten beibehaltene Finanzinstrumente	0,00
Als Sicherheit erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	0,00

Im Portfolio befindliche Finanzinstrumente der Gruppe – Carmignac Investissement

	ISIN	Bezeichnung	31.12.2021
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
Handelbare Forderungspapiere			0,00
OGA			0,00
Terminfinanzinstrumente			0,00
Wertpapiere der Gruppe insgesamt			0,00

Tabelle zur Verwendung des Anteils der dem Ergebnis zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Investissement

	31.12.2021	31.12.2020
Zu verwendendes Ergebnis		
Saldovortrag	0,00	0,00
Ergebnis	-46.642.663,59	-109.701.348,22
Gesamt	-46.642.663,59	-109.701.348,22

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A CHF Acc Hdg		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	-136.877,21	-285.356,89
Gesamt	-136.877,21	-285.356,89

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A EUR Acc		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	-38.974.079,82	-95.931.330,89
Gesamt	-38.974.079,82	-95.931.330,89

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A EUR Y dis		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	-298.542,34	-618.917,78
Gesamt	-298.542,34	-618.917,78

Tabelle zur Verwendung des Anteils der dem Ergebnis zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Investissement

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil E EUR Acc		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	-7.233.164,22	-12.865.742,66
Gesamt	-7.233.164,22	-12.865.742,66

Tabelle zur Verwendung des Anteils der den Gewinnen und Verlusten zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Investissement

	31.12.2021	31.12.2020
Zu verwendendes Ergebnis		
Nicht ausgeschüttete frühere Nettogewinne und -verluste	9.393.193,03	5.542.377,10
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	734.783.653,54	506.510.929,26
Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Gesamt	744.176.846,57	512.053.306,36

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A CHF Acc Hdg		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	2.785.131,98	1.314.588,79
Gesamt	2.785.131,98	1.314.588,79

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A EUR Acc		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	654.855.845,61	451.910.264,24
Gesamt	654.855.845,61	451.910.264,24

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A EUR Y dis		
Verwendung		
Vertrieb	10.227,25	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	14.361.875,09	8.465.454,45
Thesaurierung	0,00	0,00
Gesamt	14.372.102,34	8.465.454,45
Informationen über Ausschüttungsanteile		
Anzahl der Anteile	127.840,623	115.213,595
Ausschüttung je Anteil	0,08	0,00

Tabelle zur Verwendung des Anteils der den Gewinnen und Verlusten zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Investissement

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil E EUR Acc		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	72.163.766,64	50.362.998,88
Gesamt	72.163.766,64	50.362.998,88

Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale der letzten 5 Geschäftsjahre – Carmignac Investissement

	29.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Netto-Gesamtvermögen in EUR	4.700.695.841,89	3.138.542.819,03	3.287.704.950,47	3.966.647.857,55	3.893.878.417,82
Anteil A CHF Acc Hdg in CHF					
Nettovermögen in CHF	10.295.080,33	7.877.351,73	7.777.099,14	11.371.631,40	13.116.302,32
Anzahl der Titel	75.722,966	67.839,313	53.918,072	59.224,996	65.920,366
Nettoinventarwert je Anteil in CHF	135,95	116,11	144,23	192,00	198,97
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste in EUR	-1,31	13,52	14,10	22,19	42,24
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis in EUR	-1,13	-0,99	-2,57	-4,81	-2,07
Anteil A EUR Acc in EUR					
Nettovermögen	4.230.320.652,69	2.783.412.755,18	2.936.067.777,50	3.539.656.443,73	3.473.732.343,60
Anzahl der Titel	3.506.586,252	2.688.203,945	2.273.068,238	2.050.369,083	1.935.300,354
Nettoinventarwert pro Anteil	1.206,39	1.035,41	1.291,67	1.726,35	1.794,93
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	95,74	101,01	95,00	220,40	338,37
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	-11,11	-10,40	-25,86	-46,78	-20,13
Anteil A EUR Y dis in EUR					
Nettovermögen	24.610.352,45	18.252.878,04	17.935.250,73	22.894.439,68	26.410.567,28
Anzahl der Titel	176.074,432	152.788,504	120.599,906	115.213,595	127.840,623
Nettoinventarwert pro Anteil	139,77	119,46	148,71	198,71	206,58
Ausschüttung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	0,60	0,31	0,05	0,00	0,08
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste je Anteil	25,81	37,20	48,10	73,47	112,34
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	-1,29	-1,18	-2,97	-5,37	-2,33

Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale der letzten 5 Geschäftsjahre – Carmignac Investissement

	29.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Anteil E EUR Acc in EUR					
Nettovermögen	436.966.750,75	329.886.901,20	326.547.277,22	393.582.775,63	381.076.816,29
Anzahl der Titel	2.481.255,633	2.198.811,225	1.757.092,500	1.595.280,075	1.496.749,191
Nettoinventarwert pro Anteil	176,10	150,02	185,84	246,71	254,60
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	14,05	14,72	13,73	31,57	48,21
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	-2,93	-2,81	-4,96	-8,06	-4,83

Bestandsaufstellung des Carmignac Investissement zum 31. Dezember 2021

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
Deutschland				
BIONTECH SE	EUR	28.350	6.075.405,00	0,15
DELIVERY HERO SE	EUR	588.376	57.660.848,00	1,48
PUMA SE	EUR	737.495	79.280.712,50	2,04
VOLKSWAGEN AG	EUR	1	258,40	0,00
VOLKSWAGEN AG-PREF	EUR	210.423	37.345.874,04	0,96
Deutschland insgesamt			180.363.097,94	4,63
Belgien				
ANHEUSER BUSCH INBEV SA/NV	EUR	146.185	7.772.656,45	0,20
Belgien insgesamt			7.772.656,45	0,20
Kanada				
ORYX PETROLEUM CORP LTD	CAD	7.791.333	867.812,93	0,03
Kanada insgesamt			867.812,93	0,03
China				
CHONGQING ZHIFEI BIOLOGICA-A	CNY	2.258.771	38.831.489,09	1,00
CONTEMPORARY AMPEREX TECHN-A	CNY	314.200	25.490.438,48	0,65
GDS HOLDINGS LTD - ADR	USD	935.497	38.795.320,54	1,00
KINGSOFT CLOUD HOLDINGS-ADR	USD	1.822.608	25.242.768,20	0,65
MEITUAN-CLASS B	HKD	845.466	21.494.373,01	0,55
WUXI BIOLOGICS CAYMAN INC	HKD	8.273.225	86.362.654,17	2,22
China insgesamt			236.217.043,49	6,07
Dänemark				
NOVO NORDISK AS	DKK	682.833	67.479.059,78	1,73
ORSTED	DKK	430.385	48.329.777,35	1,24
Dänemark insgesamt			115.808.837,13	2,97
Spanien				
INDITEX	EUR	1.362.060	38.859.571,80	1,00
Spanien insgesamt			38.859.571,80	1,00
Vereinigte Staaten von Amerika				
ALPHABET- A	USD	43.106	109.813.406,82	2,82
AMAZON.COM INC	USD	48.735	142.894.002,73	3,67
AMEDISYS	USD	144.089	20.511.015,93	0,52
AMYRIS INC	USD	1.353.944	6.441.115,93	0,17
ANTHEM	USD	261.314	106.515.557,12	2,74
AVIDXCHANGE HOLDINGS INC	USD	1.075.428	14.241.950,12	0,37
BROWN-FORMAN CORP	USD	121.020	7.753.708,41	0,20
CHURCH DWIGHT INC	USD	86.490	7.795.660,39	0,20
COLGATE PALMOLIVE	USD	104.450	7.838.342,42	0,20
CONSTELLATION BRANDS INC	USD	72.152	15.923.309,39	0,41
COSTCO WHOLESALE CORP	USD	61.089	30.496.153,10	0,78

Bestandsaufstellung des Carmignac Investissement zum 31. Dezember 2021

Wertpapierbezeichnung	Wahrung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermogens
DANAHERCORP	USD	210.924	61.023.659,20	1,57
DERMTECH INC	USD	544.117	7.569.216,75	0,19
ELI LILLY & CO	USD	64.193	15.592.147,78	0,40
GOODRX HOLDINGS INC-CLASS A	USD	799.279	22.969.079,95	0,59
INTERCONTINENTALEXCHANGE GROUP	USD	677.396	81.469.795,04	2,09
LULULEMON ATHLETICA INC.	USD	51.979	17.892.349,23	0,46
MASTERCARD INC	USD	181.721	57.418.211,15	1,48
MATCH GROUP INC	USD	446.270	51.898.705,15	1,33
MERCADOLIBRE	USD	59.871	70.990.200,84	1,82
Meta Platforms - A	USD	418.513	123.783.721,03	3,18
MICROSOFT CORP	USD	387.470	114.591.901,51	2,95
NATERA INC	USD	130.744	10.737.057,83	0,27
NETFLIX INC	USD	110.356	58.461.896,45	1,50
NEW YORK TIMES CO CLASS A COM USD0.10	USD	530.999	22.552.982,50	0,58
PALO ALTO NETWORKS INC	USD	183.388	89.792.712,17	2,30
PFIZER INC	USD	501.897	26.061.394,52	0,67
PROCTER & GAMBLE CO	USD	54.340	7.816.511,78	0,20
RIVIAN AUTOMOTIVE INC-A	USD	46.126	4.205.772,90	0,11
SALESFORCE.COM INC	USD	475.819	106.331.236,78	2,73
SCHRODINGER INC	USD	276.863	8.479.720,62	0,22
SENTINELONE INC -CLASS A	USD	473.858	21.038.595,16	0,54
SERVICENOW INC	USD	58.971	33.660.451,82	0,87
SNAP INC - A	USD	489.686	20.251.435,61	0,52
SQUARE INC A	USD	409.699	58.187.201,45	1,49
STRYKER CORP	USD	206.118	48.469.992,58	1,24
SUNRUN INC	USD	1.087.244	32.793.237,07	0,85
TESLA INC	USD	28.123	26.134.210,29	0,67
TMOBILE US INC	USD	930.936	94.943.683,86	2,44
UBER TECHNOLOGIES INC	USD	4.359.026	160.722.792,98	4,13
UNITEDHEALTH GROUP INC	USD	99.542	43.953.587,65	1,13
Vereinigte Staaten von Amerika insgesamt			1.970.017.684,01	50,60
Frankreich				
ESSILORLUXOTTICA	EUR	461.088	86.334.117,12	2,22
HERMES INTERNATIONAL	EUR	111.298	170.953.728,00	4,39
SAFRAN SA	EUR	468.068	50.392.200,88	1,29
Frankreich insgesamt			307.680.046,00	7,90
Hongkong				
HKG EXCHANGES AND CLEARING	HKD	871.200	44.749.234,99	1,14
Hongkong insgesamt			44.749.234,99	1,14
Kaimaninseln				
CHINDATA GROUP HOLDINGS-ADR	USD	4.379.039	25.376.246,05	0,65
JD.COM INC-ADR	USD	2.341.651	144.283.754,46	3,71

Bestandsaufstellung des Carmignac Investissement zum 31. Dezember 2021

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
XPENG INC - ADR	USD	485.079	21.468.542,09	0,55
Kaimaninseln insgesamt			191.128.542,60	4,91
Indien				
HDFC BANK LTD	INR	2.768.473	48.449.792,17	1,25
Indien insgesamt			48.449.792,17	1,25
Irland				
RYANAIR HOLDINGS PLC	EUR	3.330.296	50.787.014,00	1,30
Irland insgesamt			50.787.014,00	1,30
Italien				
FERRARI NV	EUR	115.462	26.267.605,00	0,67
Italien insgesamt			26.267.605,00	0,67
Niederlande				
ADYEN NV	EUR	11.207	25.904.980,50	0,66
UNIVERSAL MUSIC GROUP NV	EUR	1.477.266	36.606.651,48	0,94
Niederlande insgesamt			62.511.631,98	1,60
Republik Korea				
HYUNDAI MOTOR CO LTD	KRW	240.868	37.238.998,76	0,96
LG CHEMICAL	KRW	189.923	86.402.295,44	2,22
SAMSUNG ELECTRONICS CO LTD	KRW	514.450	29.797.342,75	0,76
Republik Korea insgesamt			153.438.636,95	3,94
Vereinigtes Königreich				
ASTRAZENECA PLC	GBP	1.348.289	139.357.455,24	3,58
DIAGEO	GBP	373.453	17.952.076,08	0,46
LLOYDS BANKING GROUP PLC	GBP	83.038.835	47.275.563,52	1,21
Vereinigtes Königreich insgesamt			204.585.094,84	5,25
Schweiz				
CIE FIN RICHEMONT N	CHF	152.063	20.098.468,22	0,52
NESTLE NOM.	CHF	63.689	7.833.350,54	0,20
Schweiz insgesamt			27.931.818,76	0,72
Taiwan				
TAIWAN SEMICONDUCTOR	TWD	1.030.000	20.133.204,29	0,52
Taiwan insgesamt			20.133.204,29	0,52
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere insgesamt			3.687.569.325,33	94,70
Aktien und ähnliche Wertpapiere insgesamt			3.687.569.325,33	94,70
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind				
Irland				
ISHARES SP U.S. BANKS UCITS ETF USD CAP	USD	12.023.833	67.308.935,00	1,73
KraneShares CSI China Internet ETF USD	USD	3561971	77.240.771,07	1,98
Irland insgesamt			144.549.706,07	3,71

Bestandsaufstellung des Carmignac Investissement zum 31. Dezember 2021

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Luxemburg				
LYXOR EURO STOXX BANKS DR	EUR	681.718	66.830.860,69	1,72
Luxemburg insgesamt			66.830.860,69	1,72
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind, insgesamt				
Organismen für gemeinsame Anlagen insgesamt			211.380.566,76	5,43
Forderungen			96.168.593,85	2,47
Verbindlichkeiten			-104.132.035,77	-2,67
Finanzkonten			2.891.967,65	0,07
Nettovermögen			3.893.878.417,82	100,00

Anteil A EUR Y dis	EUR	127.840,623	206,58
Anteil E EUR Acc	EUR	1.496.749,191	254,60
Anteil A EUR Acc	EUR	1.935.300,354	1.794,93
Anteil A CHF Acc Hdg	CHF	65.920,366	198,97

Informationsbeilage für die Besteuerung von Kupons

Zusammensetzung Kupon: Anteil A EUR Y dis

	Netto gesamt	Währung	Netto je Anteil	Währung
Erträge, die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Aktien, für die ein Freibetrag geltend gemacht werden kann und die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Sonstige Erträge, für die kein Freibetrag geltend gemacht werden kann und die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Nicht erklärungs- und steuerpflichtige Erträge	0,00		0,00	
Betrag der in Bezug auf Gewinne und Verluste ausgeschütteten Summen	10.227,25	EUR	0,08	EUR
Gesamt	10.227,25	EUR	0,08	EUR



Carmignac Gestion

24, place Vendôme – 75001 Paris

Tel.: (+33) 01 42 86 53 35 – Fax: (+33) 01 42 86 52 10

Portfolioverwaltungsgesellschaft (AMF-Zulassung vom 13.03.1997 unter der Nummer GP 97-08)

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 15.000.000 EUR – Handelsregister Paris B 349 501 676

www.carmignac.com